



Leseprobe

Gestalten Sie Ihre Webseiten professionell! Erfahren Sie in Kapitel 12, wie Sie Stylesheets einsetzen und CSS-Stile in Dreamweaver gekonnt nutzen. Außerdem zeigt Ihnen Hussein Morsy in Kapitel 13, wie Sie richtig mit Bildern arbeiten: Bildformat, Größe, Ausschnitt, Schärfe. Zusätzlich finden Sie das vollständige Inhalts- und Stichwortverzeichnis.



»Arbeiten mit CSS«
»Bilder einfügen«



Inhaltsverzeichnis



Index

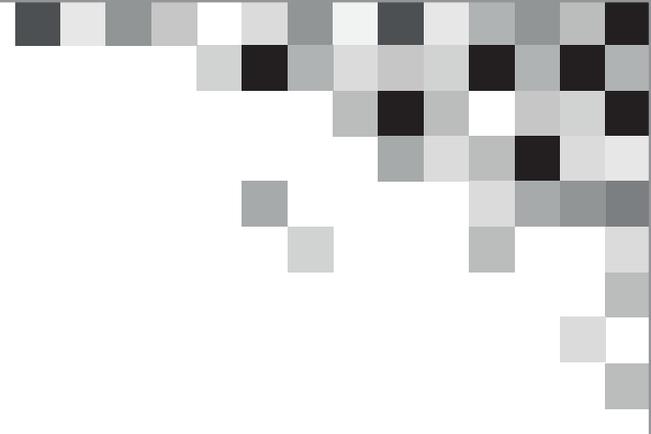


Der Autor

JETZT ONLINE BESTELLEN BEI

eleverprinting®





Kapitel 12

Arbeiten mit CSS

So gestalten Sie Seiten mit
Cascading Stylesheets

- ▶ Wie erstelle ich CSS?
- ▶ Wie gehe ich mit CSS-Stilen um?
- ▶ Wie verschiebe ich CSS-Stile?
- ▶ Welche fortgeschrittenen Techniken gibt es?

12 Arbeiten mit CSS

CSS Zen Garden

Schon seit über zehn Jahren kann man die hohe Kunst des CSS-Designs auf der Website <http://www.csszengarden.com> von Dave Shea bewundern (siehe Abbildung 12.1). Der Autor zeigt dort, wie man nur durch Austausch der Stylesheets das Design völlig verändern kann. Die HTML-Datei, die nur die Struktur (wie Überschriften und Absätze) und den Inhalt der Seiten enthält, bleibt dabei unverändert.

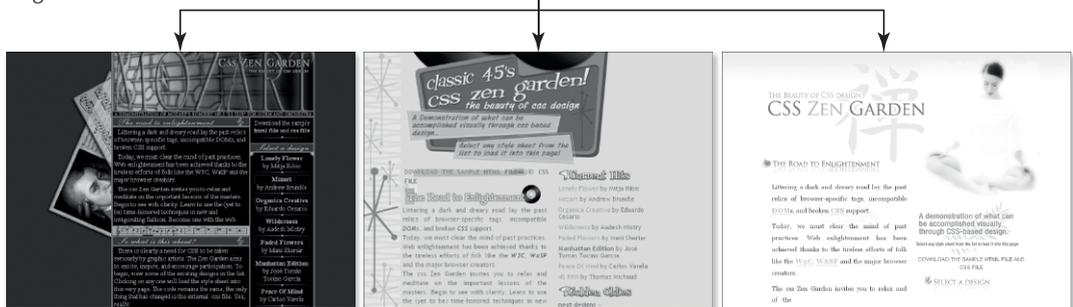
In Kapitel 9, »Das Design der Website mit CSS«, haben Sie bereits intensiv mit CSS gearbeitet, um das Design für die Beispielwebsite zu erstellen. In diesem Kapitel werden wir noch tiefer in die Welt von CSS eindringen.

12.1 Was sind Cascading Stylesheets?

Zur Formatierung von Seitenelementen wurde früher HTML eingesetzt. Heute benutzt man dafür CSS (Cascading Stylesheets). Mit dieser Sprache können Sie sogenannte *CSS-Stile* oder *CSS-Regeln* anlegen, die die Formatierung einzelner Elemente oder auch Tags übernehmen.

Sie können CSS entweder nur für die Formatierung der Schrift oder auch für das gesamte Layout einer Website einsetzen. Vieles ist damit möglich.

Abbildung 12.1 ▶ Alle drei Webseiten von www.csszengarden.com verwenden die gleiche HTML-Datei (oberes Bild) und unterscheiden sich nur durch den Einsatz unterschiedlicher CSS-Dateien. Hier können Sie sehen, was alles mit CSS möglich ist.



Mit den CSS-Techniken aus diesem Kapitel können Sie Ihre Inhalte nicht nur optisch strukturieren, sondern auch ansprechend gestalten. CSS gibt Ihnen dafür viele Möglichkeiten an die Hand, die schon fast denen in richtigen Textverarbeitungen und Desktop-Publishing-Programmen entsprechen. Probieren Sie über die beschriebenen Wege alles aus, was Ihnen Dreamweaver anbietet.

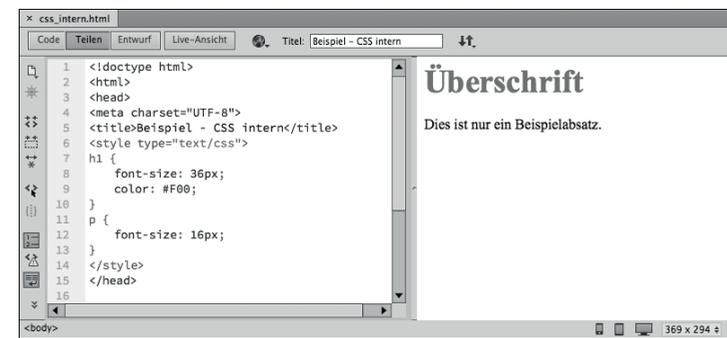
Vorteile von CSS

Bei CSS-Websites ist die Verwendung von Tabellen zum Erstellen des Layouts absolut tabu. Das Layout wird allein durch die CSS-Datei definiert. Das hat folgende Vorteile:

- ▶ Erfüllung der aktuellen Webstandards zu 100% (siehe <http://w3c.org>)
- ▶ Redesign allein durch Austausch der CSS-Datei möglich
- ▶ HTML-Datei erheblich kleiner, dadurch schnellerer Seitenaufbau
- ▶ Druckversion kann ein ganz anderes Aussehen haben
- ▶ Suchmaschinen können die Inhalte der Webseite besser erfassen
- ▶ Site ist barrierefrei (und z. B. für Vorlesesysteme geeignet)

Externe und interne CSS

Stile können sowohl innerhalb (intern) einer Webseite definiert werden als auch außerhalb (extern) in einer extra dafür angelegten Stylesheet-Datei. *Interne Stile* sind nur innerhalb der Webseite gültig, in der sie angelegt wurden. Ihr Einsatz ist zum Beispiel sinnvoll, wenn eine Überschrift nur auf einer Webseite blau dargestellt werden soll. *Externe Stile*, die für mehrere Webseiten gelten sollen, werden in einer separaten Stylesheet-Datei definiert.



Literaturhinweise

- Da CSS ein komplexes Thema ist, sollten Sie weiterführende Literatur zu Rate ziehen. Folgende weiterführende Bücher zum Thema CSS kann ich Ihnen empfehlen:
- ▶ »Einstieg in CSS« von Peter Müller, Galileo Computing
 - ▶ »Modernes Webdesign mit CSS« von Heiko Stiegert, Galileo Design
 - ▶ »CSS – Das umfassende Handbuch« von Kai Laborenz, Galileo Computing
 - ▶ »Fortgeschrittene CSS-Techniken« von Ingo Chao und Corina Rudel, Galileo Computing

▶ Abbildung 12.2 Der interne Stil für `<h1>` gilt nur für Überschriften auf der Webseite, in die er eingebunden wird.

Interne und externe CSS kombinieren

Es ist auch möglich, interne und externe Stylesheets zusammen zu verwenden. Wenn ein Stil sowohl im internen als auch im externen Stylesheet definiert wird, hat immer der interne Stil Vorrang. Wenn zum Beispiel das `<h1>`-Tag in der externen Stylesheet-Datei als grau und intern als blau definiert wird, so wird die Überschrift in blauer Schrift angezeigt.

Die Erstellung von internen Stilen ist in Dreamweaver CC sehr einfach. Wie alle anderen Einstellungen für HTML-Elemente können auch sie über das EIGENSCHAFTEN-Bedienfeld vorgenommen werden (siehe Seite 201).

Externe Stylesheets werden in einer separaten Datei formuliert und auf dem Webserver abgelegt. Der Vorteil daran ist, dass sie ganz einfach in mehreren Webseiten eingesetzt werden können. Gleichzeitig wirken sich Änderungen in der CSS-Datei automatisch auf alle betroffenen Webseiten aus. Angenommen, Sie möchten die Farbe aller Überschriften Ihrer Website von Grün in Grau ändern, so müssen Sie nur den CSS-Stil in der Stylesheet-Datei anpassen.

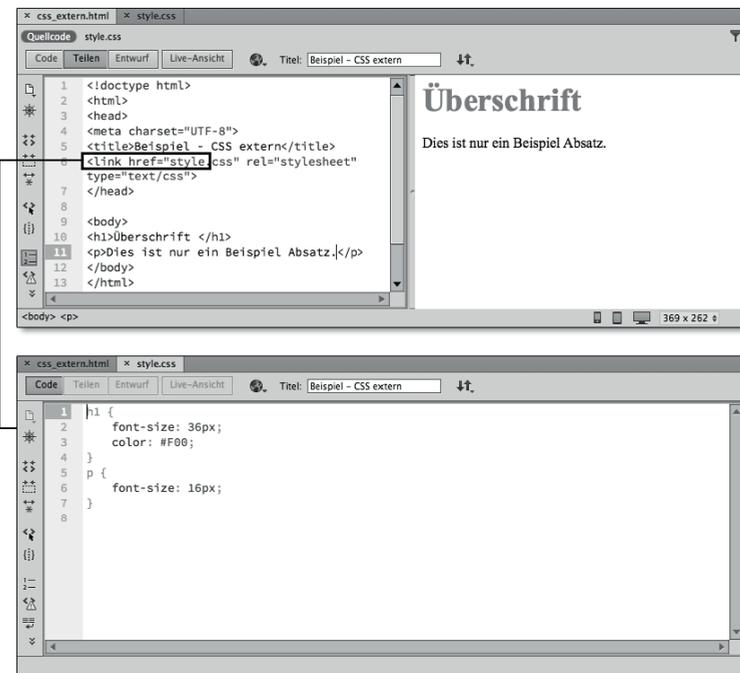


Abbildung 12.3 ▶

Oben sehen Sie den Link zu einer separaten CSS-Datei, in der die Stile für das HTML-Dokument extern gespeichert werden.

CSS in Vorlagen einsetzen

Interne Stile beziehen sich normalerweise immer nur auf ein Dokument. Wenn Sie sie jedoch in eine Vorlage integrieren, werden sie auf alle Webseiten übertragen, die auf der Vorlage basieren.

12.2 Methoden zur CSS-Erstellung

In Dreamweaver gibt es verschiedene Möglichkeiten zur Erstellung von Cascading Stylesheets:

1. **In den Seiteneigenschaften:** Über das Menü MODIFIZIEREN • SEITENEIGENSCHAFTEN können Sie komfortabel Hintergrundfarbe, Standardschriftart und Hyperlink-Stile einstellen. Bei dieser Methode werden die Stile nur intern angelegt.
2. **Im Eigenschaften-Bedienfeld:** Über das Fenster EIGENSCHAFTEN können Sie neue Stile sehr einfach durch die Definition von Schriftfarben und Schriftgrößen erstellen. Auch bei dieser Methode werden die Stile nur intern angelegt.
3. **Im Bedienfeld CSS-Designer:** Im Fenster CSS DESIGNER können Sie sowohl interne als auch externe Stile anzeigen und verwalten. Diese Methode ist die komplexeste Methode, um CSS-Regeln in Dreamweaver zu erstellen und zu bearbeiten.
4. **Im Bedienfeld CSS-Übergänge:** Im CSS-ÜBERGÄNGE-Bedienfeld können Effekte und Animationen im neuen CSS3-Standard erstellt werden.

Am einfachsten ist es, CSS-Regeln zunächst nur über das EIGENSCHAFTEN-Bedienfeld und die Seiteneigenschaften zu erstellen, da hierfür HTML- oder CSS-Kenntnisse nicht erforderlich sind. Die Stile werden mit dieser Methode jedoch nur intern abgespeichert. Die Methode eignet sich daher nur, um schnell für eine einfache Website die Stile festzulegen. Wenn Sie mit der Zeit etwas mehr Erfahrung mit CSS gesammelt haben, können Sie die Stile über das Bedienfeld CSS-DESIGNER verwalten.

CSS-Regeln über Seiteneigenschaften einstellen

Die wichtigsten Stile werden in Dreamweaver über die Seiteneigenschaften (Menü MODIFIZIEREN • SEITENEIGENSCHAFTEN) definiert. Folgende Eigenschaften können Sie dort einstellen:

- ▶ Schriftart, Schriftfarbe und Schriftgröße
- ▶ Hintergrundfarbe und Hintergrundbild sowie Einstellungen des Seitenrands
- ▶ Hyperlink-Stile und Rollover-Effekte

Wenn Sie die Seiteneigenschaften in einer Vorlage (Template) konfigurieren, werden alle daraus erstellten Seiten automatisch damit formatiert. Wenn Sie die Seiteneigenschaften einer Webseite einrichten, gelten die Einstellungen nur für diese Seite.

Schritt für Schritt Seiteneigenschaften festlegen

1 Neue Seite erstellen

Erstellen Sie für die Übungen in diesem Kapitel eine neue HTML-Datei, indem Sie DATEI • NEU wählen und anschließend die Kategorie LEERE SEITE, den SEITENTYP HTML und unter LAYOUT den Eintrag KEIN. Speichern Sie die Datei zum Beispiel unter dem Dateinamen »css_uebung.html« ab.

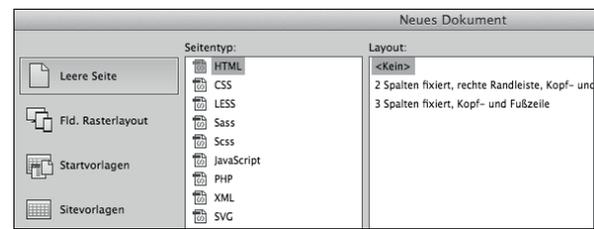


Abbildung 12.4 ▶
Eine leere HTML-Seite erzeugen

Blindtextgenerator

Grafiker und Webdesigner setzen gerne sogenannten Blindtext ein, wenn die endgültigen Texte noch nicht vorliegen. Somit können sie bereits beim Layouten mit einem Beispieltext arbeiten. Auf der Website <http://www.blindtext-generator.de> können Sie Blindtexte sehr komfortabel generieren lassen.

2 Text eingeben

Um die Auswirkungen der Stile zu sehen, muss Ihre Seite erst einmal Text enthalten. Erstellen Sie eine Überschrift mit dem Format ÜBERSCHRIFT 2, und fügen Sie darunter einen kurzen Absatz ein. Da wir gleich auch noch einen Stil für Datumsangaben anlegen, benötigen wir noch eine solche Datumsangabe. Erstellen Sie außerdem einen leeren Hyperlink (siehe Kapitel 15, »Hyperlinks einsetzen«).

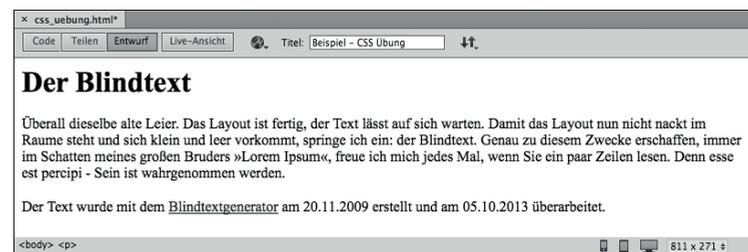
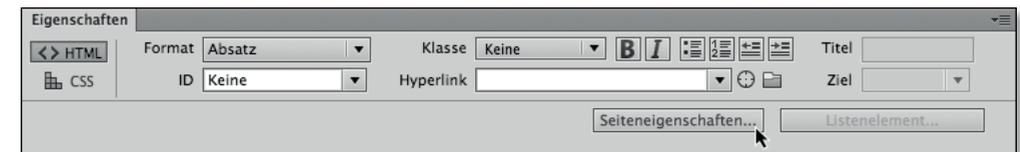


Abbildung 12.5 ▶
Datei »css_uebung.html«

3 Menü »Seiteneigenschaften« öffnen

Wählen Sie MENÜ • MODIFIZIEREN • SEITENEIGENSCHAFTEN, oder klicken Sie im EIGENSCHAFTEN-Bedienfeld auf die Schaltfläche SEITENEIGENSCHAFTEN.

Abbildung 12.6 ▼
Klicken Sie auf SEITENEIGENSCHAFTEN.



4 Kategorie »Erscheinungsbild (CSS)«

Es öffnet sich ein Einstellungsfenster, das in mehrere Kategorien unterteilt ist. In der ersten Kategorie, ERSCHEINUNGSBILD (CSS), legen Sie die Eigenschaften der Schrift fest. Auch der Seitenrand lässt sich hier einstellen.

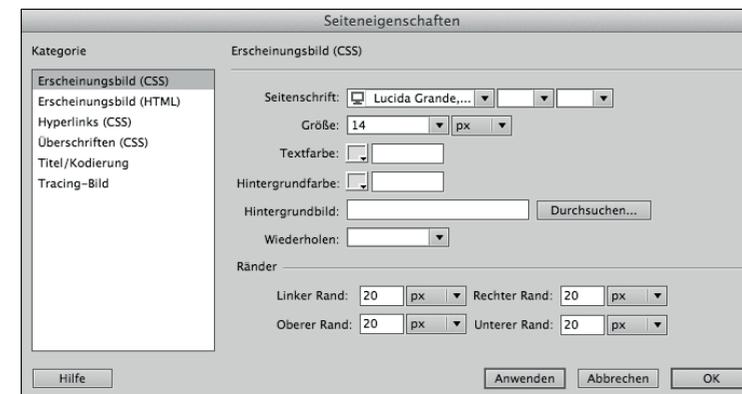


Abbildung 12.7 ◀
Hier legen Sie die Schrifteigenschaften fest.

Die Kategorie ERSCHEINUNGSBILD (HTML) sollten Sie möglichst nicht verwenden, da hiermit die Formatierungseigenschaften ohne CSS definiert werden.

5 Kategorie »Hyperlinks (CSS)«

In der Kategorie HYPERLINKS (CSS) bestimmen Sie die Darstellung der Hyperlinks. Falls gewünscht, können Sie hier abweichend von der Standardschrift auch eine andere Schriftart und Schriftgröße einstellen.

Bei den Farbeinstellungen ist zu beachten, dass ein Hyperlink insgesamt vier Zustände aufweisen kann. Für jeden Zustand können Sie eine eigene Farbe definieren ❶:

- ▶ FARBE FÜR HYPERLINK bestimmt die Farbe für Links, die noch nicht besucht worden sind.
- ▶ BESUCHTE HYPERLINKS legt die Farbe für Hyperlinks fest, die der Besucher zuvor schon einmal angeklickt hat.
- ▶ ROLLOVER-HYPERLINKS definiert die Farbe, die angezeigt wird, wenn sich der Mauszeiger über dem Link befindet.
- ▶ AKTIVE HYPERLINKS legt die Farbe fest, die in dem Moment angezeigt wird, wenn der Besucher mit der Maustaste auf den Hyperlink klickt.

In der Liste UNTERSTREICHUNGSSTIL ❷ können Sie festlegen, ob überhaupt und, wenn ja, in welchen Fällen die Hyperlinks unterstrichen werden sollen.

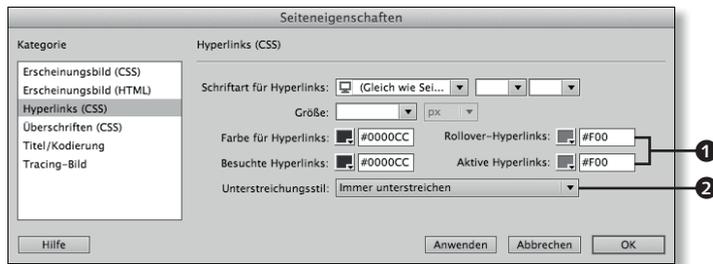


Abbildung 12.8 ▶ Sollen Links unterstrichen werden?

6 Kategorie »Überschriften (CSS)«

Neben der Schriftart können Sie für jedes Überschriftenformat eine individuelle Größe und Farbe definieren.

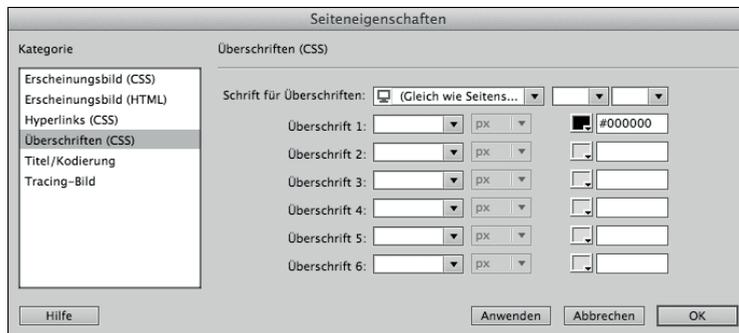


Abbildung 12.9 ▶ Eigenschaften für Überschriften

7 Änderungen überprüfen

Die weiteren Kategorien beziehen sich nicht auf die CSS-Stile. Klicken Sie auf OK, um die vorgenommenen Einstellungen wirksam zu machen.

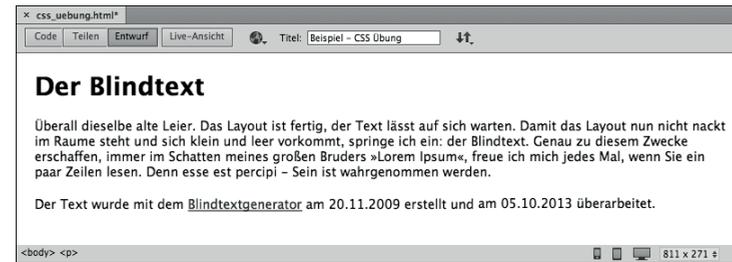


Abbildung 12.10 Die Änderungen sind jetzt wirksam.

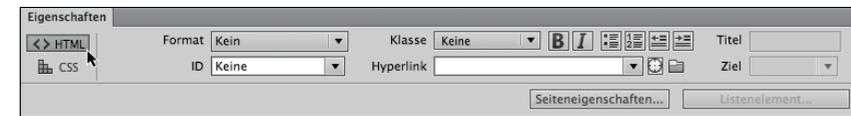
CSS-Regeln über Eigenschaften-Bedienfeld einstellen

Über die Seiteneigenschaften haben wir gelernt, wie wir Einstellungen vornehmen, die die gesamte Seite betreffen. Was ist jedoch, wenn wir einzelne Textstellen individuell formatieren möchten? In unserem Beispieltext möchten wir z. B. die Datumsangaben in Rot und fett formatieren.

Inline-Stile | Eine einfache Möglichkeit, einzelne Textbereiche zu formatieren, sind *Inline-Stile*. Das EIGENSCHAFTEN-Bedienfeld besitzt zwei Modi.

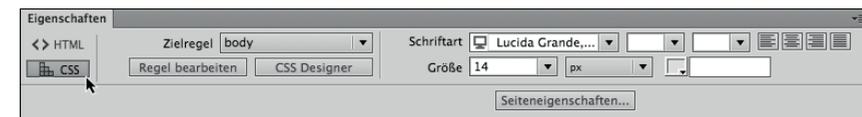
- ▶ Im HTML-Modus nehmen Sie Einstellungen vor, die den HTML-Code betreffen. Dazu gehört etwa die Einstellung der Formate (wie z. B. ÜBERSCHRIFT 1 oder ABSATZ).

Abbildung 12.11 HTML-Modus des EIGENSCHAFTEN-Bedienfelds



- ▶ Im CSS-Modus bestimmen Sie die wichtigsten Stileigenschaften, wie z. B. Schriftart, Schriftgröße und Schriftfarbe.

Abbildung 12.12 CSS-Modus des EIGENSCHAFTEN-Bedienfelds



Diese Angaben beziehen sich immer auf die im Feld ZIELREGEL **2** angegebenen Elemente. In unserem Beispiel beziehen sich die Stileigenschaften auf `body`. Im letzten Abschnitt wurde durch Einstellen der Seiteneigenschaften u.a. diese Regel automatisch angelegt.

Mit dem EIGENSCHAFTEN-Bedienfeld können Sie einen Textbereich markieren und ihm anschließend Schriftart, Schriftgröße, Schriftfarbe und andere Attribute zuweisen. Daraufhin erstellt Dreamweaver einen neuen Inline-CSS-Stil. Bei einem Inline-CSS-Stil werden die CSS-Eigenschaften, wie z. B. die Schriftgröße, nur für den markierten Bereich festgelegt.

Schritt für Schritt

Inline-Stil im Eigenschaften-Bedienfeld erstellen

1 Datei öffnen

Öffnen Sie die Datei »css_uebung.html« aus der vorherigen Schritt-für-Schritt-Anleitung, oder erstellen Sie eine neue HTML-Datei, indem Sie DATEI • NEU wählen und anschließend die Kategorie LEERE SEITE, den SEITENTYP HTML und unter LAYOUT den Eintrag KEIN wählen.

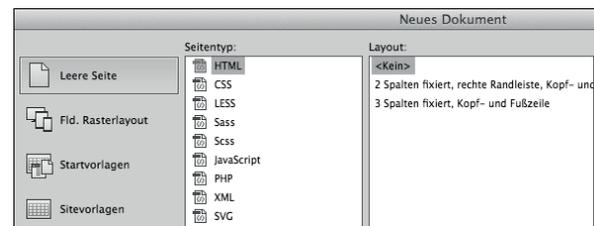


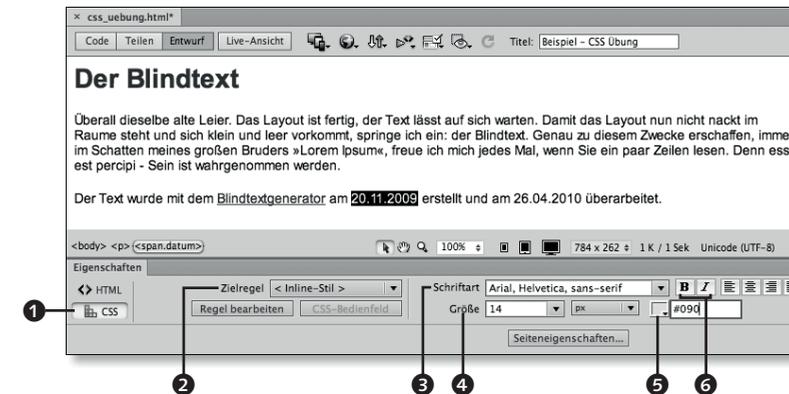
Abbildung 12.13 ►
Eine leere HTML-Seite erzeugen

2 Textstelle markieren

Markieren Sie eine Textstelle, die Sie formatieren möchten. Im folgenden Beispiel soll das Datum im Fließtext umgestaltet werden.

3 Schriftart, Schriftfarbe usw. einstellen

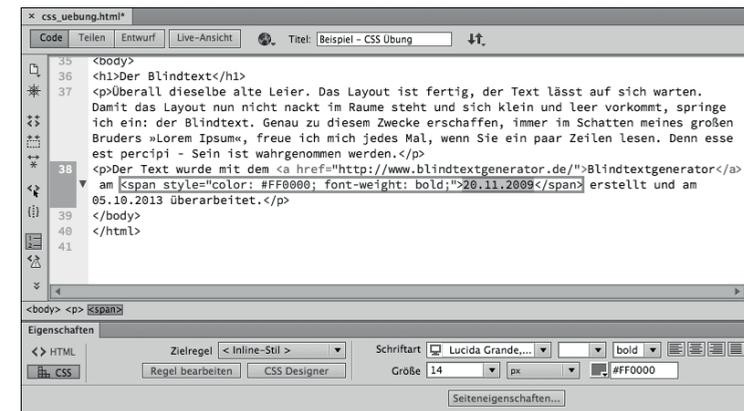
Im EIGENSCHAFTEN-Bedienfeld können Sie im Modus CSS **1** u.a. die SCHRIFTART **3**, GRÖSSE **4**, FARBE **5** und SCHRIFTSTÄRKE **6** (Bold) einstellen. Achten Sie darauf, dass unter ZIELREGEL • INLINE-STIL **2** ausgewählt ist.



◀ Abbildung 12.14
Das Datum soll gestaltet werden.

4 Programmierung überprüfen

Auch wenn Dreamweaver Ihnen die Arbeit abnimmt, den HTML- und CSS-Code manuell einzugeben, ist es ratsam, ab und zu im Code nachzusehen, was Dreamweaver für uns »programmiert« hat. Wenn Sie in die Teilen- oder Code-Ansicht wechseln, können Sie sehen, welche Wirkung Ihre Einstellung im HTML-Code hat. Bei einem Inline-CSS-Stil wird der markierte Bereich mit einem `span`-Tag umgeben, und die CSS-Eigenschaften werden im Style-Attribut zum `span`-Tag gespeichert. In unserem Beispiel wird die Farbe (`color`) eingestellt und die Schrift auf Fett (`bold`) gesetzt.



◀ Abbildung 12.15
Code-Ansicht

5 Inline-Stil entfernen

Um einen Inline-Stil zu entfernen, löschen Sie einfach die vorgegebenen Einstellungen im EIGENSCHAFTEN-Bedienfeld. In unserem Beispiel brauchen Sie dazu nur den Farbwert »#f0000« und »bold« zu löschen.

Das Erstellen eines Inline-Stils wie oben beschrieben hat zwar den Vorteil, dass man sehr einfach Texteigenschaften ändern kann. Wenn man jedoch die gleichen Eigenschaften auch auf andere Textstellen anwenden will, muss man für jede Textstelle erneut die Eigenschaften zuweisen. In den nachfolgenden Abschnitten werden Sie lernen, wie mit CSS-Klassen die Arbeit mit CSS vereinfacht wird.

CSS-Klassen zuweisen | Mit CSS-Klassen können mehrere Textstellen einheitlich formatiert werden. Im CSS-DESIGNER-Bedienfeld (siehe nächsten Abschnitt) erstellt man dazu eine CSS-Klasse (z. B. mit dem Namen `.datum`). Der Punkt am Anfang des Namens signalisiert, dass es sich um eine CSS-Klasse handelt. Im Dokumentfenster wird dann die Textstelle markiert und unter Zielregel im EIGENSCHAFTEN-Bedienfeld die Zielregel `.datum` ausgewählt. Sie können die CSS-Klasse auch bei weiteren Textstellen übernehmen.

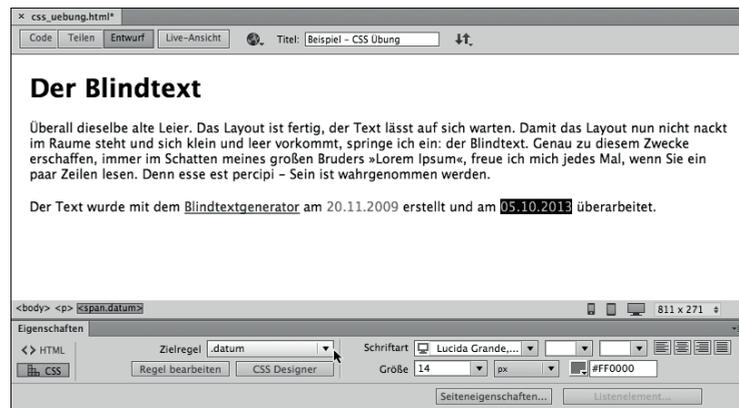


Abbildung 12.16 ►
CSS-Klasse `.datum` im Fenster
EIGENSCHAFTEN zuweisen

12.3 CSS-Regeln mit dem CSS-Designer verwalten

Das mächtigste Werkzeug zum Erstellen und Verwalten von CSS-Stilen ist das Bedienfeld CSS-DESIGNER.

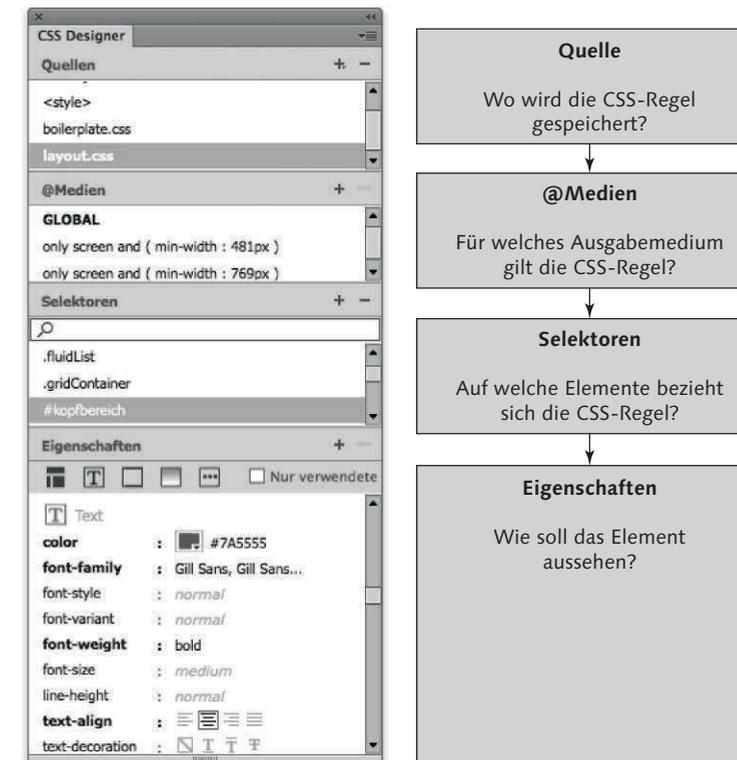
Für die Erstellung von Stylesheets auf diese Weise sind grundlegende HTML-Kenntnisse hilfreich. Werfen Sie dazu einen Blick in Kapitel 2, »Die Sprachen des Web«. In Kapitel 9, »Das Design

der Website mit CSS«, wird gezeigt, wie Sie Schritt für Schritt das CSS-DESIGNER-Bedienfeld einsetzen können.

Die vier Bereiche des Bedienfelds »CSS-Designer«

Das CSS-DESIGNER-Bedienfeld besteht aus den vier Bereichen QUELLEN, @MEDIEN, SELEKTOREN und EIGENSCHAFTEN. Für die Erstellung einer neuen CSS-Regel müssen in jedem Bereich Einstellungen vorgenommen werden.

Beim Anlegen einer CSS-Regel entscheidet man sich zunächst unter QUELLE, in welcher CSS-Datei die Regel gespeichert werden soll. Anschließend legt man unter @MEDIEN fest, für welche Ausgabegeräte die Regel gelten soll. Unter SELEKTOREN wird bestimmt, auf welche Elemente der Seite sich die CSS-Regel beziehen soll. Und zuletzt stellen Sie unter EIGENSCHAFTEN die Formatierung wie Schriftgröße, Farbe etc. ein.



◀ **Abbildung 12.17**
Das CSS-Bedienfeld besteht
aus vier Teilen.

Die einzelnen Bereiche sehen wir uns im Folgenden genauer an.

Bereich Quelle | Hier werden alle CSS-Dateien gelistet, die mit der aktuellen Webseite verknüpft sind. Durch den Klick auf das Plus-Symbol können neue CSS-Dateien angefügt werden. Ein Klick auf das Minussymbol entfernt die selektierte CSS-Datei vom Dokument. Die CSS-Datei selbst wird dabei nicht gelöscht, sondern lediglich die Verknüpfung. Inline-CSS-Stile werden als `<style>` gelistet.

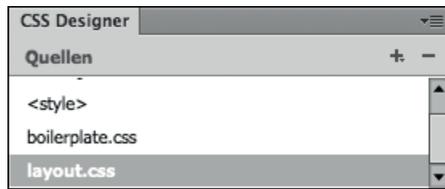


Abbildung 12.18 ▶
Der Bereich QUELLEN im CSS-DESIGNER-Bedienfeld

Bereich Medien | Im Bereich @MEDIEN werden die Medienabfragen (engl. Media Queries) gelistet.

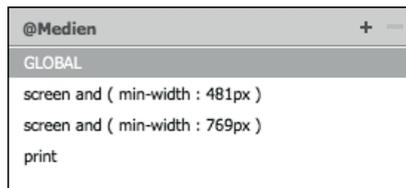


Abbildung 12.19 ▶
Der Bereich @MEDIEN im CSS-DESIGNER-Bedienfeld

Mit Medienabfragen können Sie festlegen, für welche Ausgabegeräte die CSS-Regeln gelten sollen: Mit der Medienabfrage PRINT gelten die nachfolgenden Regeln nur, wenn das Dokument gedruckt wird. Die Medienabfrage SCREEN bezieht sich hingegen nur auf Bildschirme. Es sind auch Medienabfragen möglich, die die Bildschirmgröße abfragen. Die Medienabfrage `max-width: 480px` bezieht sich z. B. nur auf Bildschirme mit einer maximalen Größe von 480px (Smartphone). Medienabfragen können über das Plus-Symbol angelegt werden.

In der Liste der Medienabfragen im CSS-Bedienfeld steht ganz oben immer GLOBAL. Wenn GLOBAL selektiert ist, beziehen sich die nachfolgenden CSS-Regel auf keine spezielle Medienabfrage, sondern gelten global.



◀ Abbildung 12.20
Die Medienabfrage gilt für Bildschirme mit einer Breite von maximal 480px.

Wenn Sie die Funktion FLIESENDE RASTERLAYOUTS verwenden, sind automatisch die Medienabfragen SCREEN AND (MIN-WIDTH: 481 PX) und SCREEN AND (MIN-WIDTH: 769 PX) angelegt.

Bereich Selektoren | Die Selektoren geben an, auf welche Elemente sich die CSS-Regel beziehen soll.



◀ Abbildung 12.21
Der Bereich SELEKTOREN im CSS-DESIGNER-Bedienfeld

Durch Klick auf das Plus-Symbol wird ein neuer Selektor erstellt. Die CSS-Regel mit dem Selektor »h1« legt das Design für das HTML-Tag `<h1>` fest, das der Beschreibung von Überschriften vom Format ÜBERSCHRIFT 1 dient. Solche Selektoren werden *Tag-Selektoren* genannt.

Die Selektoren, die mit einem Rautenzeichen (#) beginnen, beziehen sich auf die Bereiche im HTML-Dokument, die ein ID-Attribut besitzen, wie z. B. `<div id="kopfbereich">`. Die Selektoren, die mit einem Punkt beginnen, wie z. B. `».datum«`, heißen *Klassen-Selektoren*. Klassen-Stile können Sie im Gegensatz zu Tag-Stilen auf beliebige Textstellen anwenden (siehe Abschnitt »CSS-Klassen zuweisen« auf Seite 204).

Fehlende Übersetzung?

Bei näherem Hinsehen mag sich der eine oder andere Leser fragen, warum sich Adobe nicht die Mühe gemacht hat, die Namen der Eigenschaften (wie zum Beispiel FONT-SIZE) zu übersetzen. Der Grund ist ganz einfach: Die Namen der hier angezeigten CSS-Eigenschaften sind die Original-CSS-Attributnamen, wie sie auch im Quelltext stehen. Dies ist insbesondere für fortgeschrittene Anwender sehr sinnvoll.

Bereich Eigenschaften | Die Eigenschaften legen das Aussehen der Elemente fest, auf die sich der Selektor bezieht. Es können über 70 Eigenschaften eingestellt werden. Sie sind im Bereich EIGENSCHAFTEN des CSS-Designers in fünf Kategorien unterteilt:

- ▶ **Layout:** Eigenschaften wie Breite (width), Höhe (height), Außenabstände (margin), Innenabstände (padding) und Sichtbarkeit (visible)
- ▶ **Text:** Eigenschaften wie Textfarbe (color), Schriftart (font-family) und Schriftgröße (font-size)
- ▶ **Rahmen:** Eigenschaften wie Rahmenfarbe (border-color), Rahmendicke (border-width) und Rahmenstil (border-style)
- ▶ **Hintergrund:** Eigenschaften wie Hintergrundfarbe (background-color) und Hintergrundbild (background-image)
- ▶ **Andere:** Eigenschaften wie Listenstil-Position (list-style-position) und Listenstil-Typ (list-style-type)

In Kapitel 9, »Das Design der Website mit CSS«, werden viele Eigenschaften praktisch eingesetzt.

12.4 Effekte mit CSS-Übergängen

Im neuen CSS3-Standard können Sie Animationseffekte mithilfe sogenannter *CSS-Transitions* kreieren, ohne dass Sie JavaScript oder Flash verwenden müssen. In Dreamweaver CC wird die Funktion *CSS-Übergänge* genannt.

Mit CSS-Übergängen transformieren Sie einzelne CSS-Attribute, wie z.B. die Hintergrundfarbe (background-color), von einer Farbe zu einer anderen. Dabei können Sie u. a. die Zeit, die für diesen Vorgang benötigt wird, einstellen. Es ist beispielsweise auch möglich, Elemente zu vergrößern, indem Sie etwa das CSS-Attribut width verändern.

Im folgenden Beispiel werden wir mit CSS-Übergängen einen sogenannten Rollover- bzw. Hover-Effekt erstellen. Wenn der Webseitenbesucher mit der Maus über einen Link fährt, soll die Hintergrundfarbe von Gelb langsam nach Rot transformiert werden.

Browserkompatibilität

Leider unterstützt der Internet Explorer erst ab Version 10 die CSS-Übergänge. Das ist jedoch kein Argument, ganz auf die CSS-Übergänge zu verzichten. Im Internet Explorer vor Version 10 wird die Funktion einfach ignoriert – es kommt also zu keinem Fehler in der Darstellung. Andere moderne Webbrowser wie z. B. Safari, Chrome oder Firefox, führen die CSS-Übergänge ohne Probleme aus.



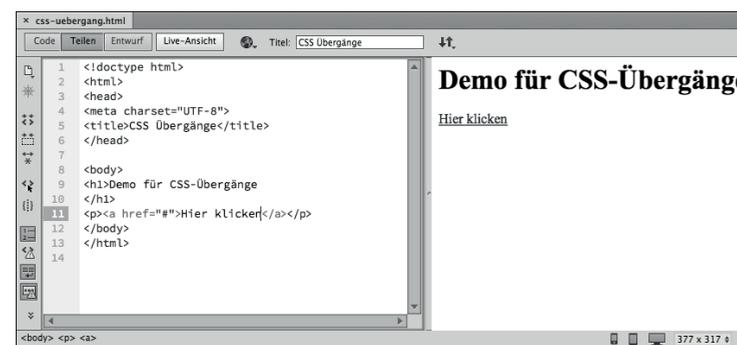
▲ **Abbildung 12.22**

Hover-Effekt mit CSS-Übergang realisiert, oben gelb, unten rot

Schritt für Schritt CSS-Übergang erstellen

1 Webseite vorbereiten

Erstellen Sie zunächst eine Seite mit einem Link.



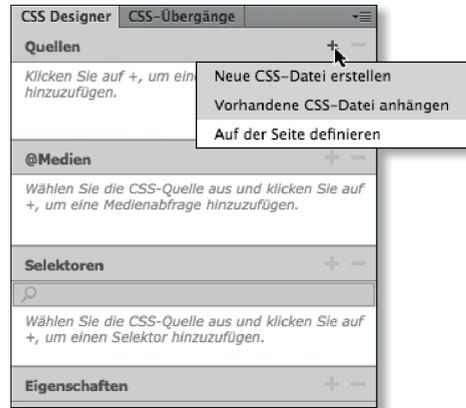
◀ **Abbildung 12.23**

Beispielseite mit einem Link

2 Quelle auswählen

Wählen Sie im CSS-Designer zunächst eine Quelle aus. Falls keine Quelle zur Auswahl steht, können Sie auch auf das Plusymbol klicken und AUF DER SEITE DEFINIEREN wählen, damit die CSS-Regel im HTML-Dokument (Inline-CSS) gespeichert wird.

Abbildung 12.24 ►
Quelle wählen



3 Selektor »spezial« erstellen

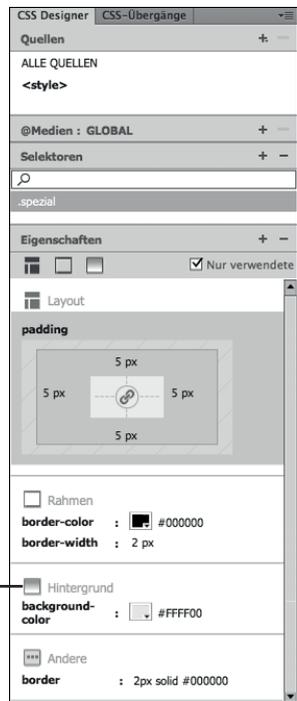
Erstellen Sie anschließend den Selektor »spezial«.

4 CSS-Attribute festlegen

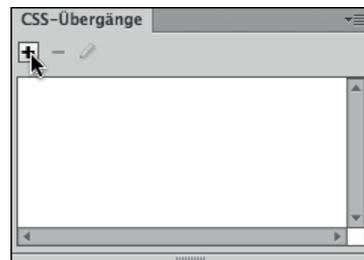
Stellen Sie in der Kategorie HINTERGRUND ❶ das CSS-Attribut background-color z.B. auf eine gelbe Farbe. In der Kategorie RAHMEN legen Sie unter border-style den Wert solid (durchgezogene Linie) fest, stellen die Linienstärke (border-width) auf 2 px ein und wählen als Linienfarbe (border-color) Schwarz aus.

5 CSS-Übergang erstellen

Wählen Sie FENSTER • CSS-ÜBERGÄNGE, um das Bedienfeld CSS-ÜBERGÄNGE zu öffnen. Klicken Sie auf das Plusymbol, um einen neuen CSS-Übergang zu erstellen.



▲ Abbildung 12.25
Rahmenattribute einstellen

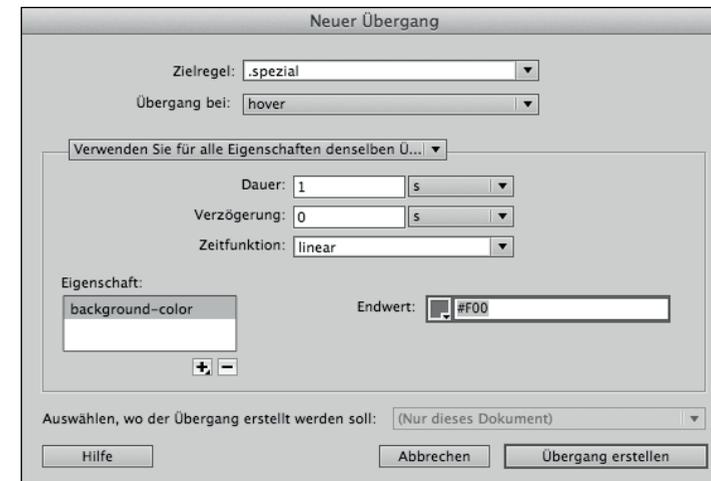


▲ Abbildung 12.26
Bedienfeld CSS-ÜBERGÄNGE

6 Übergang einstellen

Um einen Übergang der Hintergrundfarbe nach Rot zu erstellen, nehmen Sie folgende Einstellungen vor: Wählen Sie unter ZIELREGEL die von uns eben erstellte CSS-Regel .spezial aus. Da wir einen Effekt erzielen möchten, der beim Überfahren mit der Maus entsteht, wählen wir unter ÜBERGANG BEI den Wert HOVER aus. Unter DAUER stellen Sie den Wert auf 1. Damit der Effekt sofort beginnt, legen Sie eine VERZÖGERUNG von 0 fest. Als ZEITFUNKTION wählen Sie LINEAR.

Da wir die Hintergrundfarbe verändern wollen, klicken Sie auf das Plusymbol und stellen die Eigenschaft BACKGROUND-COLOR ein. Als Farbe weisen Sie dann unter ENDWERT z. B. Rot zu. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche ÜBERGANG ERSTELLEN.



▲ Abbildung 12.27
CSS-Übergang einstellen

7 CSS-Regel zuweisen

Als Letztes weisen Sie die CSS-Regel .spezial noch dem Link zu, indem Sie den Link markieren, dann im EIGENSCHAFTEN-Bedienfeld auf den CSS-Modus ❷ wechseln und unter ZIELREGEL ❸ die Option SPEZIAL auswählen (siehe Abbildung 12.28).

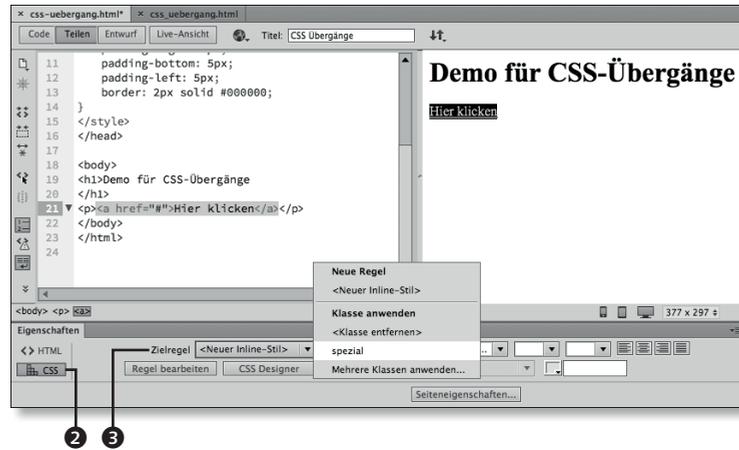


Abbildung 12.28 ►
CSS-Regel zuweisen

8 Fertig

In der Code-Ansicht können Sie sehen, wie Dreamweaver für Sie den CSS-Code generiert hat. Den Effekt können Sie nun z. B. in der Live-Ansicht testen.

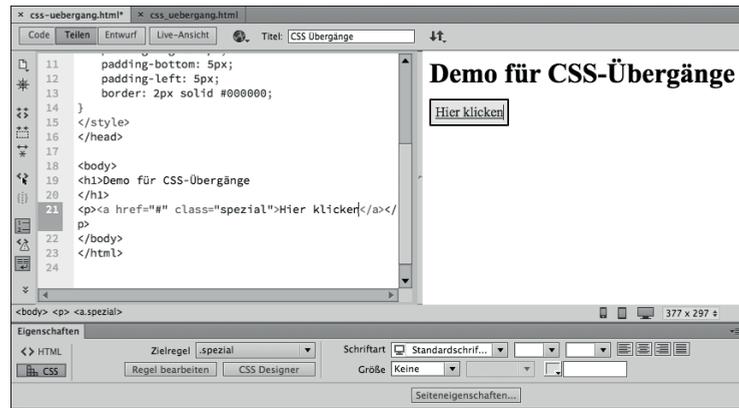


Abbildung 12.29 ►
Fertiger CSS-Übergang

In den nächsten Kapiteln werden wir nun noch einmal einen gründlichen Blick auf die Seitenelemente werfen, die Sie in Ihre Webseiten und Vorlagen einfügen können. Den Anfang machen Grafiken und Bilder.

Kapitel 13

Bilder einfügen

So bringen Sie Farbe auf Ihre Webseiten

- Welches Bildformat nutze ich für welchen Zweck?
- Wie bestimme ich die Bildgröße?
- Wie schneide ich Bilder zu, schärfe sie oder richte sie aus?
- Wie importiere und bearbeite ich Photoshop-Dateien?

13 Bilder einfügen

Text allein ist langweilig, und Bilder sagen mehr als tausend Worte. In diesem Kapitel lernen Sie, wie Sie grafische Elemente in Ihre Webseiten einfügen und sie in Dreamweaver nachbearbeiten.

13.1 Bilder bearbeiten

Wenn Sie zum Beispiel Fotos mit Ihrer Digitalkamera machen, eignen sich die Bilder in der Regel noch nicht, um auf eine Webseite gestellt zu werden. Sie sollten sie zuerst in einem Bildbearbeitungsprogramm, wie z.B. Photoshop, nachbessern, um etwa die Bildgröße anzupassen und ein wenig mehr Helligkeit und Schärfe in die Bilder zu bringen. Dreamweaver arbeitet hervorragend mit Photoshop zusammen (siehe letzten Abschnitt dieses Kapitels, 13.5).

Möchten Sie aber nur einige grundsätzliche Anpassungen vornehmen, so können Sie auch in Dreamweaver Ihre Bilder direkt nachbearbeiten, ohne dass Sie dafür ein anderes Programm einsetzen müssen. Sie können zum Beispiel ein Foto aus Ihrer Digitalkamera direkt mit Dreamweaver in eine Webseite einfügen und dort das Bild verkleinern, Ausschnitte daraus freistellen und Helligkeitskorrekturen durchführen. Mehr dazu erfahren Sie in Abschnitt 13.4, »Bildeinstellungen«.

13.2 Bildformate für das Web

Bevor Sie Bilder in eine Webseite einfügen können, müssen Sie sie zunächst erstellen, bearbeiten und in einem Format abspeichern, das ein Webbrowser lesen kann. Die Wahl des richtigen Formats entscheidet über die Qualität des Bildes. Für das Web ist jedoch auch die Dateigröße relevant. Je kleiner die Datenmengen der Bilder, desto geringer sind die Wartezeiten für den Internetnutzer beim Laden der Seiten.

Bilder für Texte

In der Vergangenheit war es üblich, Bilder auch für Überschriften und Menüs zu verwenden, wenn diese Schriften enthalten, die nicht bei jedem Benutzer installiert sind.



▲ Abbildung 13.1

GIF-Bilder werden gern als Überschriften in einer Webseite verwendet, wenn der Text typografisch gestaltet werden soll.

Diese Technik hat u. a. den Nachteil, dass die Texte insbesondere bei Vergrößerung der Seite oder bei Betrachtung auf Retina-Displays (wie z. B. beim iPad oder Macbook Pro) pixelig aussehen. Heute können ohne Probleme Schriften in die Webseite mit eingebunden werden.

Jedes Grafikformat hat seine Vor- und Nachteile. Die drei wichtigsten und gebräuchlichsten Formate für Webseiten stelle ich hier kurz vor.

GIF

Das *GIF-Format (Graphics Interchange Format)* ist ideal für Bilder, die höchstens 256 Farben enthalten. Gezeichnete Grafiken fallen häufig darunter, insbesondere Illustrationen ohne Farbverläufe, die in einem Grafikprogramm wie beispielsweise Adobe Illustrator erstellt wurden.

Für Fotos ist das GIF-Format wegen der wenigen Farben in der Regel ungeeignet. Auch Fotos, die scheinbar nur wenige Farben enthalten, kommen für dieses Format meist nicht in Frage, da zumindest einige Stellen darin – besonders Farbverläufe – in schlechter Qualität dargestellt werden.

In Abbildung 13.2 sehen Sie ein Beispiel dazu: Auf der linken Seite befindet sich das Originalbild und auf der rechten das Foto als GIF-Datei mit 64 der verfügbaren 256 Farben. Selbst im Schwarzweiß-Druck ist die schlechte Qualität erkennbar.

Pixel- und Vektorgrafiken

Im Gegensatz zu Pixelgrafiken bestehen Vektorgrafiken nicht aus einzelnen Pixeln, sondern basieren auf elementaren Formen wie Linien, Kurven, Kreisen, Rechtecken usw. Das Besondere an Vektorgrafiken ist, dass sie auflösungsunabhängig immer neu skaliert werden können.

▼ **Abbildung 13.2**
Originalbild und GIF-Datei



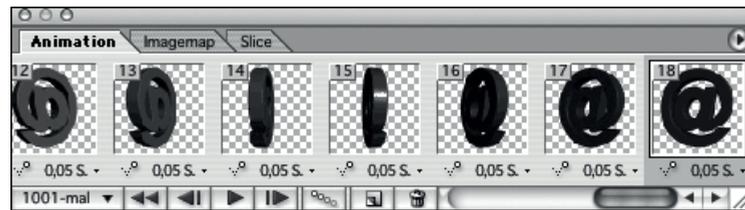
1-Bit-Transparenz

GIF bietet nur eine sogenannte **1-Bit-Transparenz**. Das heißt, die Bildpunkte sind entweder transparent (durchsichtig) oder nicht. Genau das sind die beiden Zustände eines Bits. Das PNG-Format unterstützt sogar 8-Bit-Transparenz. Damit können Bildpunkte auch halbtransparent eingestellt werden. Insgesamt gibt es 256 (2 hoch 8) Abstufungen zwischen vollständig sichtbar und unsichtbar. Mit GIF und PNG lassen sich dadurch unsichtbare Stellen in einem Bild festlegen, was etwa freigestellte Bilder auf Webseiten ermöglicht.

Grafikprogramme wie Photoshop bieten Funktionen an, mit denen Sie die Qualität der GIF-Bilder optimieren können. Allerdings steigt dann meist auch die Dateigröße.

GIF-Bilder können transparente Bereiche enthalten, die den Hintergrund durchscheinen lassen. Die Ergebnisse sind aber meist nicht sehr hochwertig, da die Ränder der transparenten Bereiche oft pixelig aussehen.

Sie können sogar mehrere Einzelbilder innerhalb eines GIF-Bildes speichern und hintereinander in einer Animation abspielen. GIF-Animationen eignen sich allerdings nur für kleinere Bilder (bis zu einer Größe von etwa 150 × 150 Pixeln), da sonst die Datenmenge zu groß wird. Für aufwendigere Animationen sollten Sie besser das Flash-Format verwenden oder noch besser HTML/CSS-Animationen wählen (siehe Abschnitt 22.3, »Adobe Flash CC« und »Edge Animate CC«). Daher wird das GIF-Format heutzutage nur noch in wenigen Ausnahmen eingesetzt.



▲ **Abbildung 13.3**

Eine GIF-Animation mit ihren Einzelbildern

JPEG

Das *JPEG-Format* (*Joint Photographic Experts Group*) ist das meistverwendete Grafikformat im Web. Die Bilder können damit naturgetreu mit 16,7 Millionen Farben als JPEG-Datei gespeichert werden. Damit die Dateien nicht zu groß werden, werden die Bilder komprimiert. Die Kompression ist immer mit Verlust von Bildinformationen verbunden. Den Grad der Kompression stellen Sie im Grafikprogramm ein. Je stärker die Kompression, desto schlechter ist die Qualität des Fotos.

Das Originalfoto (oben links) in **Abbildung 13.4** hat oben rechts eine Qualität von 80%, unten links von 10% und unten rechts von 50%. Das Bild unten links hat zwar eine kleine Dateigröße

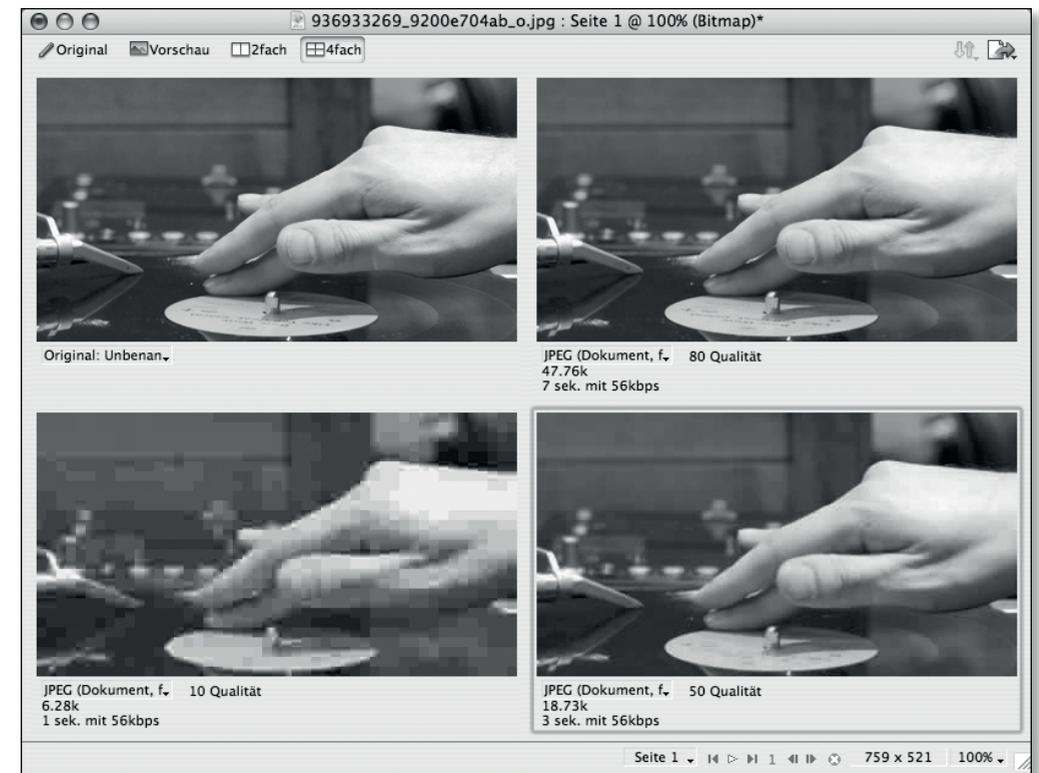
(6,28 KByte), ist aber aufgrund der schlechten Qualität nicht zu gebrauchen.

Viele Digitalkameras speichern die Fotos bereits im JPEG-Format ab. Somit müssen Sie die Bilder nicht einmal mehr umwandeln, um sie auf einer Webseite einzusetzen. Transparente Bereiche und Animationen werden vom JPEG-Format nicht unterstützt.

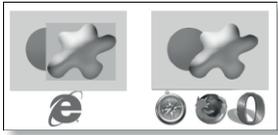
Die übliche Dateiendung von JPEG-Bildern ist nicht etwa »jpeg«, sondern »jpg«.

▼ **Abbildung 13.4**

Originalfoto (oben links) und JPEG-Version in unterschiedlichen Kompressionsstufen

**PNG**

Das *PNG-Format* (*Portable Network Graphics*) vereint die Vorteile von JPEG und GIF. Es speichert die Bilder verlustfrei mit mehreren Millionen Farben. Im Gegensatz zu GIF und JPEG unterstützt PNG sogar 256 Transparenzstufen (8-Bit-Transparenz). Diese Transparenz erlaubt es zum Beispiel, Bilder mit weichen Schlagschatten unabhängig vom Hintergrund zu erstellen.



▲ **Abbildung 13.5**

Der Internet Explorer (links) stellt Transparenzen von PNG-Bildern bis einschließlich Version 6 nicht korrekt dar.

Beachten Sie dabei, dass der Internet Explorer bis einschließlich Version 6 keine Transparenzen anzeigen kann. Microsoft hat dieses Problem erst mit dem Internet Explorer 7 in den Griff bekommen. Andere Browserhersteller wie Apple, Mozilla und Opera sind da vorbildlicher und unterstützen Transparenzen schon lange.

Die Größe von PNG-Dateien ist in der Regel höher als bei GIF- und JPEG-Bildern. Daher wird das PNG-Format hauptsächlich eingesetzt, wenn Transparenzen notwendig sind.

SVG

Die bisher vorgestellten Grafikformate gehören zur Gruppe der Rastergrafiken, die aus einzelnen Bildpunkten (Pixeln) bestehen.

SVG (Scalable Vector Graphics) ist ein Vektorformat. SVG-Bilder bestehen aus Grundobjekten, die sich aus Linien, Kreisen, Vielecken (Polygone) und Texten zusammensetzen. Im Gegensatz zu Rastergrafiken lassen sich Vektorformate verlustfrei skalieren. Außerdem haben SVG-Grafiken meist eine viel kleinere Dateigröße.

SVG-Grafiken eignen sich z.B. für Logos oder Diagramme. SVG-Formate können z.B. mit Adobe Illustrator erstellt werden. Sie werden von aktuellen Webbrowsern unterstützt. Da ältere Browser wie der Internet Explorer 8 (oder kleiner) keine SVG-Grafiken anzeigen können, setzen viele Webdesigner lieber das PNG- oder JPEG-Format ein.

13.3 Bilder einfügen und bearbeiten

In der ersten Übung fügen wir ein Bild über das DATEIEN- oder ELEMENTE-Bedienfeld in eine Webseite ein.

Schritt für Schritt Bild einfügen

1 Einfügemarke setzen

Setzen Sie die Einfügemarke im Entwurfsbereich an die Stelle, an der das Bild eingefügt werden soll.

Bild-Platzhalter

Die Funktion Bild-Platzhalter wurde in Dreamweaver CC entfernt. Hiermit konnte man statt einer Grafik ein Rechteck einfügen. Später konnte dann das Rechteck durch eine Grafik nachträglich ersetzt werden.

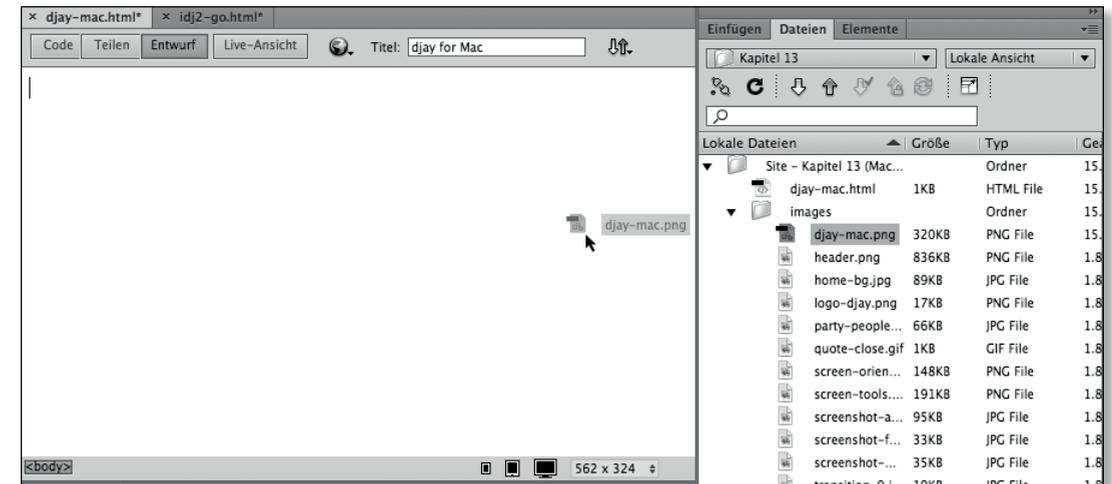
2 Bild auswählen

Wählen Sie EINFÜGEN • BILD • BILD. Es erscheint ein Dialogfenster, in dem Sie die einzufügende Grafik voranzeigen und auswählen können. Im Vorschaufenster finden Sie auch alle wichtigen Informationen zu dem Bild.

Alternativ können Sie ein Bild auch aus dem DATEIEN-Bedienfeld mit der Maus direkt in das Dokumentfenster ziehen.

▼ **Abbildung 13.6**

Das DATEIEN-Bedienfeld



Noch übersichtlicher ist das ELEMENTE-Bedienfeld (Menü FENSTER • ELEMENTE). Hier werden die Dateien mit einer Vorschau und die Bildgrößen angezeigt.

▼ **Abbildung 13.7**

Das ELEMENTE-Bedienfeld



Bilder in CSS

Bilder können auch in einem Cascading Style-sheet als Hintergrundgrafiken verwendet werden. Je nach Einstellungen können sie dort dann auch wiederholt aneinandergelagert (gekachelt) werden.

3 Änderungen überprüfen

Nachdem Sie das Bild eingefügt haben, sehen Sie in der Teilansicht von Dreamweaver, wie es im Quelltext mit Pfad und Größenangaben angelegt worden ist. Im EIGENSCHAFTEN-Bedienfeld können Sie nun weitere Einstellungen vornehmen. Dazu kommen wir noch weiter unten in diesem Kapitel.

Bilder austauschen

Um ein bereits eingebautes Bild durch ein anderes Bild zu ersetzen, löschen Sie entweder das alte Bild und fügen das neue Bild ein, oder Sie markieren das Bild im Dokumentfenster und klicken im EIGENSCHAFTEN-Bedienfeld auf das Ordnersymbol rechts neben QUELLE ❶ (siehe Abbildung 13.9). Wählen Sie dann einfach eine neue Bilddatei aus.

Rollover-Bilder einsetzen

Rollover-Bilder können Sie über die Funktion EINFÜGEN • BILD • ROLLOVER-BILD einsetzen.

Ein Rollover-Bild besteht immer aus zwei Bildern. Je nachdem, ob sich der Mauszeiger über dem Rollover-Bild befindet oder nicht, wird entweder das eine oder das andere Bild angezeigt. Rollover-Bilder werden gern in Navigationen eingesetzt.

Für die Funktion ROLLOVER-BILD benötigen Sie zwei Bilder, die jeweils die gleiche Höhe und Breite aufweisen: Die Ausgangsgrafik soll angezeigt werden, wenn sich der Mauszeiger nicht über dem Menüpunkt befindet. Die Rollover-Grafik wird angezeigt, wenn sich der Mauszeiger über dem Menüpunkt befindet.



▲ **Abbildung 13.8**
Mauszeiger außerhalb des Rollover-Bildes (links) und auf dem Bild (rechts)

In Abbildung 13.8 befindet sich links der Mauszeiger außerhalb des Rollover-Bildes, und der Button wird normal angezeigt. Rechts ist der Mauszeiger direkt über dem Rollover-Bild, und das Bild wechselt die Darstellung.

Die genauen Einstellungen in der Dialogbox ROLLOVER-BILD EINFÜGEN erkläre ich in Abschnitt 16.3, »Rollover-Bild mit JavaScript«.

Rollover-Effekte lassen sich in Dreamweaver CC auch mit CSS-Übergängen realisieren (siehe Kapitel 12, »Arbeiten mit CSS«).

13.4 Bildeinstellungen

Auch wenn man sich bereits Mühe gegeben hat, ein Bild für eine Webseite vorzubereiten, möchte man oft noch Kleinigkeiten daran verändern, nachdem man es tatsächlich in das Layout eingefügt hat. In Dreamweaver können Sie die wichtigsten Arbeitsschritte direkt durchführen, ohne dafür das Programm wechseln zu müssen.

Klicken Sie einfach das Bild im Dokumentfenster an – und Sie finden alle Werkzeuge für Bildbearbeitungen im EIGENSCHAFTEN-Bedienfeld.



▲ **Abbildung 13.9**
EIGENSCHAFTEN-Bedienfeld bei ausgewähltem Bild

Alternativtext eingeben

Geben Sie unter ALT. ❷ einen passenden Namen für den Alternativtext ein, der das Bild aussagekräftig beschreibt. Eine Suchmaschine wie zum Beispiel Google kann den Alternativtext dann seinem Index hinzufügen. Der Eintrag ist auch für Browser wichtig, die keine Bilder anzeigen können, beispielsweise in Vorleseprogrammen für sehbeeinträchtigte Benutzer.

Wenn Sie eine Überschrift als Grafik in eine Webseite integrieren, sollten Sie unbedingt den Text der Überschrift als Alternativtext eintragen. Dasselbe gilt für Fotos, Schaltflächen, Menüs usw.

Bildgröße einstellen

Es gibt zwei Möglichkeiten, die Größe eines Bildes zu verändern:

- ▶ Ziehen Sie entweder den Rahmen des Bildes mit der Maus auf das gewünschte Format, oder
- ▶ geben Sie die Breiten- und Höhenwerte im EIGENSCHAFTEN-Bedienfeld ein.

Anschließend muss die Grafik neu aufgelöst werden, das Bild wird damit an die neue Größe angepasst und erneut gespeichert. Die alte Bilddatei wird dabei überschrieben. Es wird empfohlen, Bilder nicht zu vergrößern und immer nur zu verkleinern, um die Bildqualität nicht zu beeinträchtigen. Die besten Ergebnisse erzielen Sie jedoch, wenn Sie die Bilder in einem Grafikprogramm wie Fireworks oder Photoshop bearbeiten.

Schritt für Schritt

Größe eines Bildes in Dreamweaver verändern

1 Bild auswählen

Klicken Sie auf das gewünschte Bild. Es wird dann ein dünner Rand um die Grafik herum angezeigt und das EIGENSCHAFTEN-Bedienfeld mit den Bildeinstellungen eingeblendet.

2 Größe verändern

Halten Sie  gedrückt, klicken Sie mit der Maus auf die untere rechte Ecke des Bildes, und ziehen Sie dann den Rahmen nach links oben bzw. rechts unten, um es zu verkleinern bzw. zu vergrößern. Durch das Gedrückthalten der -Taste während des Ziehens bleiben die Proportionen des Bildes erhalten, so dass es nicht gequetscht oder gestaucht wird.



▲ **Abbildung 13.10**
Verändern der Bildgröße

3 Neue Einstellungen vornehmen

Sie können die Größe auch durch Eingabe der Breite (B) und Höhe (H)  im EIGENSCHAFTEN-Bedienfeld direkt bestimmen. Falls Ihnen die Größe nicht gefällt, können Sie das Bild auch wieder auf die Originalgröße zurücksetzen, indem Sie auf das Icon AUF ORIGINALGRÖSSE ZURÜCKSETZEN  klicken.

4 Bild neu auflösen

Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche NEU AUFLÖSEN , damit das Bild in die neue Größe konvertiert und gespeichert wird.

Bilder zuschneiden

Sie können in Dreamweaver nicht nur die Bildgröße verändern, sondern auch einen Ausschnitt freistellen, um zum Beispiel überflüssige Randbereiche zu entfernen.

Schritt für Schritt Bild zuschneiden

1 Bild auswählen

Klicken Sie wieder auf das gewünschte Bild, um es auszuwählen und das EIGENSCHAFTEN-Bedienfeld für dieses Bild anzuzeigen. Wählen Sie hier das ZUSCHNEIDEN-Werkzeug **1** aus.

2 Rechteck anpassen

Innerhalb des Bildes im Dokumentfenster finden Sie nun ein Rechteck, mit dem Sie bestimmen können, wie Sie das Bild beschneiden. Durch Ziehen an einer der Ecken verändern Sie die Größe des Bereichs, durch einen Klick und Ziehen mit gedrückter Maustaste verschieben Sie das Auswahlrechteck.

▼ **Abbildung 13.11**
Bildausschnitt freistellen



Wenn Sie den richtigen Ausschnitt mit dem Rechteck eingestellt haben, klicken Sie doppelt in das Rechteck hinein. Das ausgeschnittene Bild wird neu erstellt und in der Bilddatei gespeichert. Vorsicht: Das Originalbild wird dabei überschrieben.



▲ **Abbildung 13.12**
Klicken Sie am Ende doppelt in das Rechteck.

Helligkeit und Kontrast anpassen

Um Helligkeit und Kontrast eines Bildes zu verändern, klicken Sie im EIGENSCHAFTEN-Bedienfeld auf die Schaltfläche **3**. Im aufklappenden Dialogfenster können Sie dann mit den Schieberegler die Einstellungen vornehmen. Wenn Sie die VORSCHAU **2** aktiviert haben, können Sie die Veränderung direkt im Dokumentfenster mitverfolgen.

▼ **Abbildung 13.13**
Verändern von Helligkeit und Kontrast eines Bildes

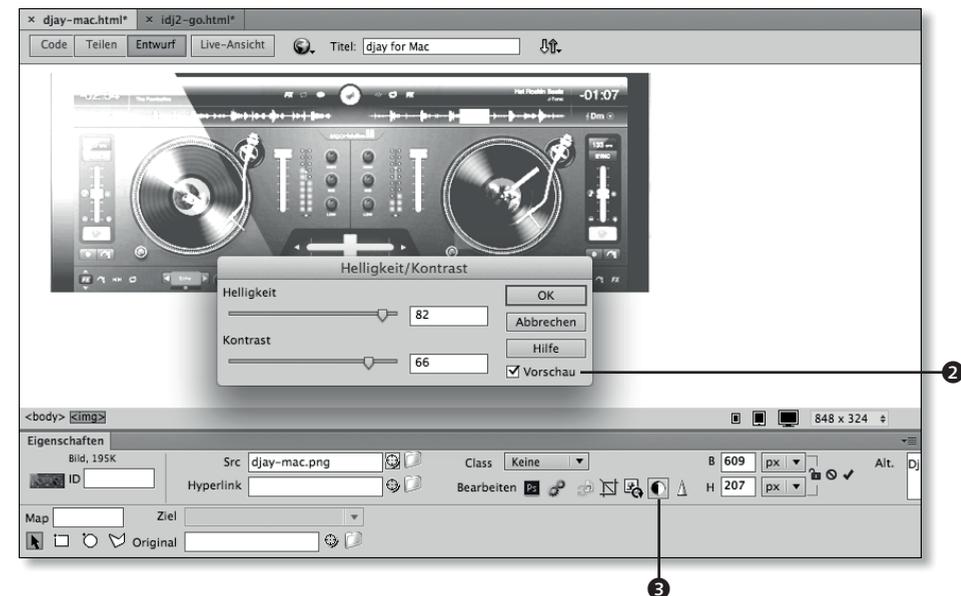
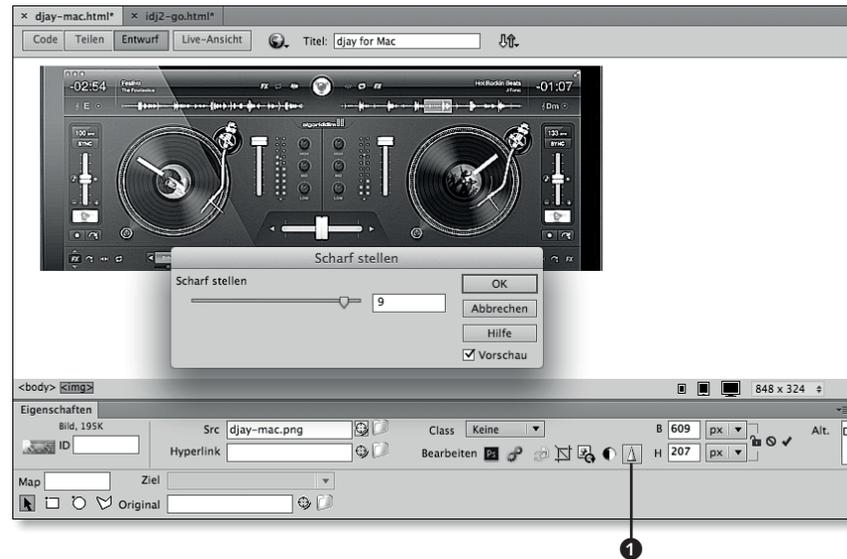


Bild scharf stellen

Die Schärfe des Bildes passen Sie mit der Schaltfläche **1** an. Je weiter Sie den Regler nach rechts bewegen, desto schärfer wird das Bild.

Abbildung 13.14 ►
Der Regler SCHARF
STELLEN



Fireworks eingestellt

Eine Alternative zu Adobe Photoshop ist Adobe Fireworks. Das Grafikprogramm ist speziell für die Bearbeitung und Erstellung von Webgrafiken konzipiert. Leider hat Adobe die Entwicklung an Fireworks eingestellt. Die letzte aktuelle Version CS6 kann aber noch von Adobe bezogen werden.

Vermeiden Sie es, einen zu hohen Wert für den Regler SCHARF STELLEN zu wählen. Es kommt sonst zur Bildung von störenden Rändern, genannt Artefakte. Für aufwendigere Bearbeitungen ist natürlich ein Programm wie Photoshop notwendig.

13.5 Zusammenarbeit mit Photoshop CC

Neben Dreamweaver benötigen Sie für die Erstellung von Websites immer auch ein Programm für die Bildbearbeitung. Der Rolls-Royce unter den Grafikprogrammen ist Adobe Photoshop. Es ist das am häufigsten eingesetzte Bildbearbeitungsprogramm im Grafikdesign-Bereich und ist dort absoluter Standard. Es bietet die besten Funktionen zum Bearbeiten von Bildern.

Das Dateiformat von Photoshop heißt *PSD* (Photoshop Document). In diesem Format bleiben sämtliche Ebenen, Texteingaben usw. verlustfrei für die nachträgliche Bearbeitung erhalten.

Für Webseiten benötigen Sie jedoch das GIF-, JPEG- oder PNG-Format, in dem die Bildinformation in komprimierter Form gespeichert wird. Daher muss man PSD-Dateien vorher in die entsprechenden Formate umwandeln.

In Dreamweaver können Sie Photoshop-Dateien direkt importieren und dabei in eines der gewünschten Bildformate konvertieren.

Schritt für Schritt Photoshop-Datei in Dreamweaver importieren

1 Photoshop-Datei einfügen

Fügen Sie die Photoshop-Datei mit der Endung *».psd«* entweder über den Menüpunkt EINFÜGEN • BILD ein, oder ziehen Sie sie einfach aus dem Fenster DATEIEN in das Dokumentfenster.

Es öffnet sich ein Fenster zur Bildoptimierung, in dem Sie einige Einstellungen vornehmen können, bevor Sie das Bild endgültig in Dreamweaver importieren.



2 Format einstellen

Wählen Sie im Listenfeld **FORMAT** das gewünschte Dateiformat aus. Für Fotos eignet sich am besten das JPEG-Format. Im Feld **QUALITÄT** können Sie einstellen, wie stark das Bild komprimiert werden soll. Hohe Werte führen zwar zu einer besseren Bildqualität, dadurch steigt jedoch die Dateigröße an. Die Wirkung der Einstellungen auf das Bild wird unmittelbar angezeigt.

Es muss nicht immer Photoshop sein

Adobe Photoshop ist die führende Software zum Bearbeiten von Fotos und Bildern aller Art. Es gibt jedoch auch kostengünstige Alternativen, die die wichtigsten Funktionen zur Bildbearbeitung bieten. Auf dem Mac ist Pixelmator und Acorn zu empfehlen. Für Windows ist z. B. Paint.net und Paintshop Pro zu empfehlen. Das Grafikprogramm Gimp ist auf allen gängigen Betriebssystemen verfügbar und ist kostenlos. Am besten arbeitet Dreamweaver jedoch mit Photoshop zusammen.

◀ **Abbildung 13.15**
Einstellungen für die Bild-
optimierung

3 Bild importieren

Klicken Sie auf OK, um das Bild zu konvertieren und den Import abzuschließen. Es öffnet sich ein Dialogfenster, in dem Sie den Namen der neuen Datei und ihren Speicherort festlegen.

4 Bildeinstellungen bearbeiten

Wenn Sie im EIGENSCHAFTEN-Bedienfeld auf das Zahnradsymbol **1** klicken, können Sie Einstellungen für die Bildoptimierung wieder anpassen.



Abbildung 13.16 ►
Bildoptimierung ändern über
das Zahnradsymbol

Bilder aus der Zwischenablage einfügen

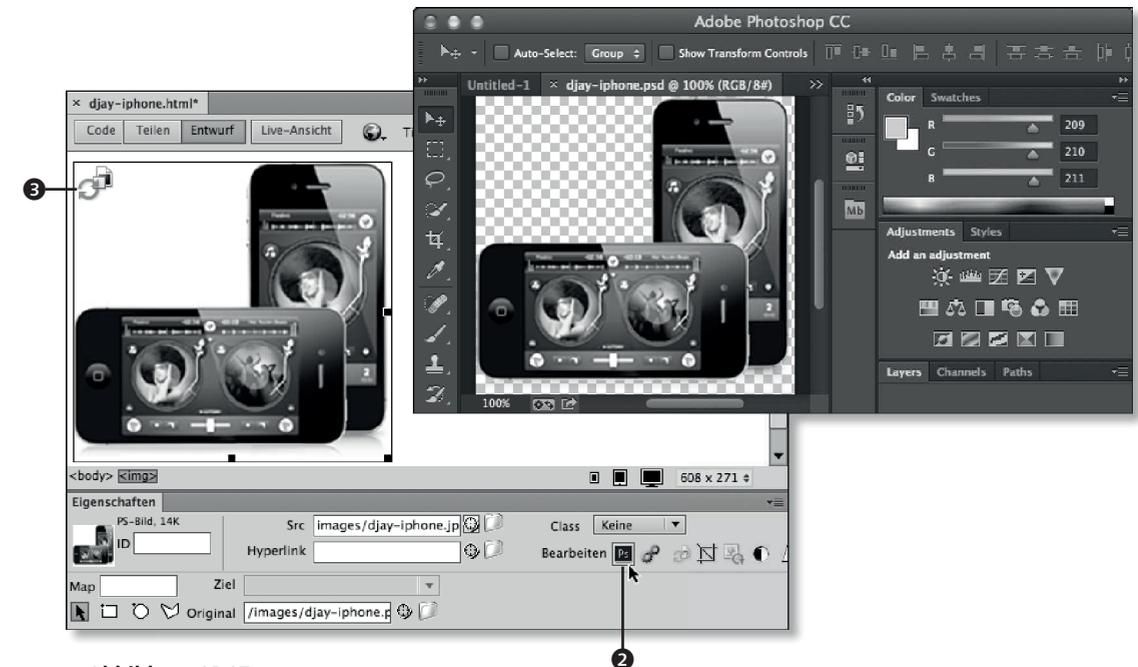
Anstatt eine ganze Photoshop-Datei in Dreamweaver zu importieren, ist es auch möglich, in Photoshop einfach einen Bereich in einem Bild zu markieren und diesen per Copy & Paste in Dreamweaver einzufügen. Dazu kopieren Sie den markierten Bereich in Photoshop über BEARBEITEN • KOPIEREN in die Zwischenablage und fügen ihn anschließend in Dreamweaver über BEARBEITEN • EINFÜGEN ein.

Es öffnet sich dann das Fenster BILDOPTIMIERUNG, mit dem Sie, wie in der vorherigen Schritt-für-Schritt-Anleitung beschrieben, das Bild in das gewünschte Format konvertieren.

Bilder in Photoshop bearbeiten

Auch Bilder, die bereits in die Webseite eingefügt wurden, können Sie nachträglich in Photoshop bearbeiten. Dazu markieren Sie zunächst das Bild und klicken anschließend im EIGENSCHAFTEN-Bedienfeld auf das Photoshop-Symbol **2**. Daraufhin wird die Datei in Photoshop geöffnet.

Das Besondere ist hier, dass nicht die konvertierte JPEG-Datei in Photoshop geöffnet wird, sondern die Original-PSD-Datei, denn beim Importieren der Photoshop-Datei hat sich Dreamweaver die Datei gemerkt. Nach der Bearbeitung in Photoshop können Sie die Datei einfach speichern und schließen.



▲ Abbildung 13.17

Bilder können durch einen Klick auf das Photoshop-Symbol **2** direkt in Photoshop geöffnet werden.

Nachdem Sie in Photoshop das Bild gespeichert haben und wieder zu Dreamweaver zurückgekehrt sind, werden Sie zunächst keine Veränderung an dem Bild feststellen. In der oberen linken Ecke des Bildes **3** wird ein Indicatorsymbol eingeblendet, das Ihnen anzeigt, ob die Grafik mit der Original-Photoshop-Datei synchron

ist. Zwei grüne Pfeile signalisieren, dass die Bilddatei mit der Originaldatei übereinstimmt. Ist der untere Pfeil rot, so muss die Datei synchronisiert werden.

Klicken Sie im EIGENSCHAFTEN-Bedienfeld auf die Schaltfläche VON ORIGINAL AKTUALISIEREN **2**, um die Bilddatei zu aktualisieren. Dabei werden die Einstellungen für die Größe und die Bildqualität, die Sie beim Einfügen der Grafik gewählt haben, automatisch angewendet.

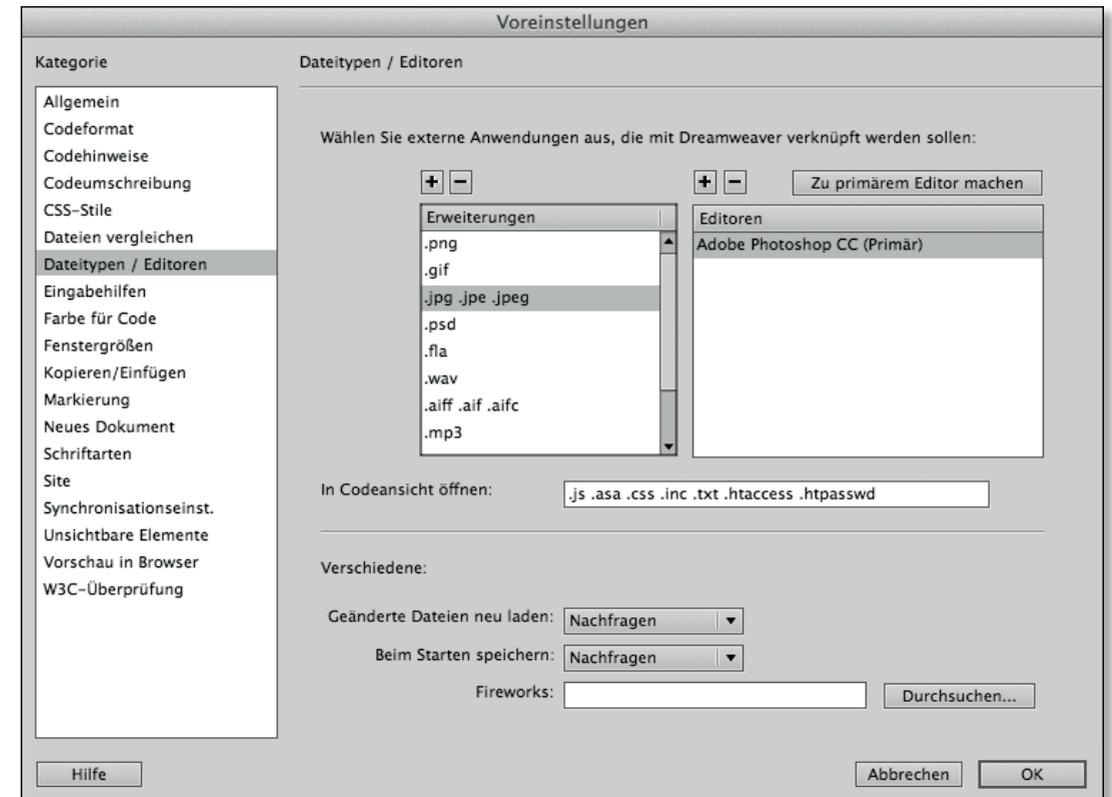


▲ **Abbildung 13.18**
Über die Schaltfläche **2** übertragen Sie die Änderungen von der Original-Photoshop-Datei auf das Bild in Dreamweaver.

Voreinstellungen

Falls bei Ihnen statt des Photoshop-Symbols **1** im EIGENSCHAFTEN-Bedienfeld ein anderes Symbol angezeigt wird, müssen Sie folgende Einstellung vornehmen, damit Dreamweaver stattdessen mit Photoshop zusammenarbeitet:

Öffnen Sie in den VOREINSTELLUNGEN die Kategorie DATEITYPEN/EDITOREN. Klicken Sie anschließend auf die Erweiterungen .JPG .JPE .JPEG. Im Bereich EDITOREN stellen Sie nun Photoshop als PRIMÄR ein. Klicken Sie dazu auf ADOBE PHOTOSHOP CC und anschließend auf die Schaltfläche ZU PRIMÄREM EDITOR MACHEN. Wiederholen Sie dies auch für die Dateierweiterungen .GIF und .PNG.



▲ **Abbildung 13.19**
In den VOREINSTELLUNGEN können Sie Photoshop als bevorzugten Editor einrichten.

Inhalt

Vorwort	21
---------------	----

Teil I Einführung

1 Ein Platz im Internet

1.1 Wie kommt meine Site ins Internet?	26
Was ist eine Website?	26
Ein Platz im WWW	27
1.2 Die eigene Domain	27
Was ist eine Domain?	28
Subdomains	28
Top-Level-Domains	29
Ist meine Domain noch frei?	29
Domains registrieren	31
1.3 Einen Provider finden	32
Auswahl eines Webhosters	32
Das passende Angebot finden	33
Brauche ich einen eigenen Webserver?	34
Wie konfigurieren Sie Ihren Webspace?	34

2 Die Sprachen des Web

2.1 Welche Sprachen gibt es?	38
2.2 Hypertext Markup Language	39
Strukturieren von Inhalten	40
Tag-Attribute	41
HTML-Entities	41
Header und Body	41
Darstellung im Browser	42
Extensible Hypertext Markup Language (XHTML)	42
HTML5	43

2.3	Cascading Stylesheets	44
	Inline-CSS	44
	Externe CSS-Datei	45
	CSS3	46
2.4	JavaScript	47
2.5	Ajax	48
2.6	PHP und MySQL	49
2.7	Webbrowser und Rendering-Engines	51
3	Dreamweaver CC – los geht's	
3.1	Neu und interessant in Dreamweaver CC	54
	Der neue CSS-Designer	55
	jQuery UI	55
	Adobe Web Fonts	56
	Fließendes Rasterlayout	56
	Erstellung von mobilen Applikationen	57
	CSS-Übergänge	58
	Detailverbesserungen	58
	Funktionen, die entfernt wurden	59
3.2	Dreamweaver installieren und aktualisieren	59
	Updates	59
3.3	Der Programmstart	60
3.4	Schnellstart: Probieren Sie Dreamweaver aus	61
4	Die Arbeitsumgebung	
4.1	Dokumentenfenster	70
	Entwurfsansicht	70
	Live-Ansicht	71
	Code-Ansicht	72
	Teilen-Ansicht	72
	Statuszeile	73

4.2	Das Eigenschaften-Bedienfeld	74
	HTML-Modus	75
	CSS-Modus	75
	Bildeigenschaften	76
	Weitere Eigenschaften	76
4.3	Bedienfelder	76
	Bedienfelder organisieren	76
	Bedienfelder gruppieren	77
	Das »Einfügen«-Bedienfeld	78
	Das »Dateien«-Bedienfeld	79
	Das »Verlauf«-Bedienfeld	79
4.4	Anpassen der Arbeitsumgebung	80
	Arbeitsbereiche	80
	Voreinstellungen	80
	Synchronisationseinstellungen (neu in Dreamweaver CC)	81
	Vorschau in Browser	82

Teil II Ein Websiteprojekt

5 Eine neue Website

5.1	Unser Beispielprojekt	86
	Responsives Webdesign	87
	Beispielwebsite herunterladen	87
	Lokaler Site-Ordner	88
5.2	Neue Site anlegen und konfigurieren	88
5.3	Site bearbeiten oder importieren	90
	Wechseln zwischen Sites	91

6 Eine Vorlage anlegen

6.1	Vorlage entwerfen	94
	Was ist eine Vorlage?	94
	Beispiele im Web	95
	Vorlage planen	96

6.2	Ein Layout erstellen	97
6.3	Eine Vorlage mit bearbeitbaren Bereichen erstellen ...	101
	Speicherort für Vorlagen	103
7	Seiten mit Inhalten füllen	
7.1	Neue Webseite erstellen	106
	Neue Dateien aus Vorlage erzeugen	106
	Seitentitel vergeben	109
7.2	Seiteninhalte einfügen	110
	Texte erstellen	111
	Überschriften	112
	Listen erstellen	113
	Bilder einfügen	114
	Tabellen erstellen	117
8	Erstellen einer Navigation	
8.1	Hauptnavigation mit Listen erstellen	123
8.2	Fußzeilennavigation	126
8.3	Logo einfügen und verlinken	127
8.4	Vorlage speichern und auf Seiten anwenden	129
9	Das Design der Website mit CSS	
9.1	Designen mit CSS	132
	Die CSS-Datei »layout.css«	132
	CSS-Regeln	133
	Selektoren (Was soll gestaltet werden?)	133
	Eigenschaften und Werte (Wie soll etwas gestaltet werden?)	134
9.2	Gesamtseite gestalten	135

9.3	Kopfbereich gestalten	141
9.4	Navigation designen	142
	Horizontale Navigation erstellen	143
	Menüelemente als Schaltflächen darstellen	147
	Hover-Effekt	150
9.5	Hauptbereich designen	152
9.6	Fußbereich stylen	154
10	Websites testen, veröffentlichen und verwalten	
10.1	Website im Browser testen	158
	Browservielfalt	158
	Browsershots	160
	Browserstack	160
	Browservorschau einstellen	161
	Website im Browser testen	163
	Alle Hyperlinks testen	163
	Browserkompatibilität und Zugänglichkeit prüfen	165
10.2	FTP-Übertragung konfigurieren	165
10.3	Übertragen der Site auf den Server	168
	Übertragen über das Fenster »Dateien«	168
	Übertragung im Dokumentenfenster	171
	Website synchronisieren	173
10.4	Website verwalten	175

Teil III Dreamweaver im Detail

11	Texte eingeben und strukturieren	
11.1	Textinhalte erstellen	180
	Text eingeben	180
	Sonderzeichen eingeben	181
	Leerzeichen eingeben	182

11.2 Inhalte strukturieren	183
Überschriften	183
Absätze	184
Einrückungen	185
Vorformatierte Absätze	185
Listen	186
Hervorhebungen	188
11.3 Importieren aus Word	189
Word-HTML optimieren	189
Texte aus der Zwischenablage einfügen	190
Stylesheets und Word	192
12 Arbeiten mit CSS	
12.1 Was sind Cascading Stylesheets?	194
Vorteile von CSS	195
Externe und interne CSS	195
CSS in Vorlagen einsetzen	196
12.2 Methoden zur CSS-Erstellung	197
CSS-Regeln über Seiteneigenschaften einstellen	197
CSS-Regeln über Eigenschaften-Bedienfeld einstellen	201
12.3 CSS-Regeln mit dem CSS-Designer verwalten	204
Die vier Bereiche des Bedienfelds »CSS-Designer«	205
12.4 Effekte mit CSS-Übergängen	208
13 Bilder einfügen	
13.1 Bilder bearbeiten	214
13.2 Bildformate für das Web	214
GIF	215
JPEG	216
PNG	217
SVG	218

13.3 Bilder einfügen und bearbeiten	218
Bilder einfügen	218
Bilder austauschen	220
Rollover-Bilder einsetzen	220
13.4 Bildeinstellungen	221
Alternativtext eingeben	221
Bildgröße einstellen	222
Bilder zuschneiden	223
Helligkeit und Kontrast anpassen	225
Bild scharf stellen	226
13.5 Zusammenarbeit mit Photoshop CC	226
Bilder aus der Zwischenablage einfügen	228
Bilder in Photoshop bearbeiten	229
Voreinstellungen	230
14 Tabellen erstellen	
14.1 Sonderfall Webtabellen	234
14.2 Erstellen einer Tabelle	235
14.3 Eigenschaften von Tabellen	238
Tabellen markieren	238
Einstellungen für komplette Tabellen vornehmen	240
Höhe und Breite anpassen und zurücksetzen	241
14.4 Eigenschaften von Tabellenbereichen	241
Spalten, Zeilen und Zellen auswählen	242
Einstellungen für Tabellenbereiche	243
Tabellenzellen gruppieren	244
Spalten und Zeilen hinzufügen und löschen	246
14.5 Tabellen sortieren	246
14.6 Tabellen mit CSS gestalten	247
15 Hyperlinks einsetzen	
15.1 Navigieren mit Hyperlinks	252
Funktionsweise von Hyperlinks	252

	Das Wichtigste: die URL	253
15.2	Hyperlinks anlegen in Dreamweaver	254
	Externe und interne Hyperlinks	255
	Löschen von Hyperlinks	256
	Seite in neuem Fenster öffnen	256
	Links innerhalb einer Webseite	256
15.3	Spezielle Hyperlinks anlegen	260
	Leere Links	260
	E-Mail-Links	260
	Imagemaps	262
	Download-Links	263
16	Interaktivität mit JavaScript und jQuery UI	
16.1	Was ist JavaScript?	266
	JavaScript in Dreamweaver integrieren	266
16.2	JavaScript im Eigenschaften-Bedienfeld	267
16.3	Rollover-Bild mit JavaScript	268
16.4	JavaScript über Verhalten integrieren	270
	Funktionsweise eines Verhaltens	270
	Ein Verhalten einfügen	271
	Aktionen hinzufügen	274
	Aktionen bearbeiten und löschen	275
	Ereignis festlegen	276
16.5	jQuery UI	276
	Widgets einfügen	277
	Das Accordion-Widget	277
	Das Tabs-Widget	280
17	Formulare erstellen	
17.1	Eigenschaften von Formularen	284
17.2	Erstellen von Formularen	285
	Formularbereich einrichten	285

	Aufbau eines Formularelements	286
	Formularelemente einfügen	287
17.3	Formularfelder im Überblick	289
	Einfache Textfelder	289
	Kennwortfelder	290
	Mehrzeilige Textfelder/Textbereich	290
	Auswahllisten	291
	Kontrollkästchen	292
	Optionsschalter	293
	Schaltflächen	293
	Versteckte Felder	294
	Dateifeld	295
	Feldgruppe	295
17.4	HTML5-Formularfelder	296
	E-Mail	296
	Telefon	297
	URL	297
	Zahl	297
	Datum	297
	Weitere Felder wie Farbe, Woche etc.	298
17.5	Formulare gestalten	298
	Formulare mit Tabellen gestalten	299
	Formulare mit CSS gestalten	300
17.6	Formulare validieren	304
	Validierung mit HTML5	305
	JavaScript für Browser ohne HTML5-Validierung	307
17.7	Kontaktformular mit PHP-Skript	309
18	Mobile Websites	
18.1	Websites für mobile Geräte entwickeln	312
18.2	Responsives Webdesign	313
	Wie funktioniert responsives Webdesign?	314
	Seite mit flexiblem Layout anlegen	314
	Layout für mobile Geräte	317

	Layout für Tablet-Geräte	319
	Layout für Desktopgeräte	321
18.3	Mobile Web-Apps mit jQuery Mobile	323
	Charakteristika von mobilen Websites	323
	Was ist jQuery Mobile?	324
	Eine Web-App mit Dreamweaver CC erstellen	325
18.4	Native mobile Apps mit PhoneGap – ein Ausblick	332

Teil IV Über Dreamweaver hinaus ...

19 Bloggen mit WordPress

19.1	Was sind Weblogs?	338
19.2	WordPress	339
19.3	Weblog mit WordPress erstellen	339
	WordPress installieren	340
	WordPress administrieren	344
	WordPress-Templates/Themes	346

20 Gesucht und gefunden bei Google

20.1	Tipps zur Suchmaschinenoptimierung	353
	Verwenden Sie Titel und »Alt«-Attribute	353
	Metatags	354
	Website von anderen Websites verlinken	355
	Was Sie unbedingt vermeiden sollten	356
20.2	Ihre Website mit Google bekannt machen	356
20.3	Besucherstatistiken mit Google Analytics	359
	Google Analytics einrichten	360
20.4	Anzeigen mit Google AdWords	363
20.5	Geld verdienen mit Google AdSense	364

21 Mashups – YouTube, Facebook und Co. integrieren

21.1	YouTube-Videos einbinden	368
21.2	Google Maps integrieren	371
21.3	Twitter-Timeline integrieren	374
21.4	Empfehlungslinks zu sozialen Netzwerken	375

22 Nützliche Software der Creative Cloud

22.1	Die Adobe Creative Cloud	378
22.2	Apps für Bildverarbeitung und Verwaltung	380
	Adobe Photoshop CC	380
	Adobe Photoshop Lightroom	381
	Adobe Bridge	381
22.3	Apps für Animationen	382
	Adobe Flash CC	383
	Adobe Edge Animate CC	383
22.4	Apps zur Bearbeitung von Websites	383
	Adobe Muse	383
	Adobe Edge Inspect	385
	Adobe Edge Reflow CC	385
	Adobe Edge Code CC	385
Index	387

Index

- 1-Bit-Transparenz 216
 <blockquote> 185
 .de 29
 .gov 29
 @Medien 152
 .museum 29
 .org 29
- ### A
- Abhängige Datei 103
 übertragen 172
 Abo 378
 Absatz 111
 HTML 184
 vorformatierter in
 HTML 185
 Absatz (HTML-Tag) 40
 Absatzschrift 154
 Absoluter Link 255
 Abstand
 CSS 141
 Accordion-Widget 277, 278
 Adobe Application
 Manager 59, 379
 Adobe Bridge 381
 Adobe Creative Cloud 378
 Adobe Edge Animate CC 58,
 383
 Adobe Edge Code 385
 Adobe Edge Inspect 385
 Adobe Edge Reflow 385
 Adobe Fireworks 379
 Adobe Flash CC 382
 Adobe Muse 383
 Adobe Photoshop 379
 Adobe Photoshop Light-
 room 380
 Adobe Web Fonts 56
 Ajax 48
 Aktion 271
 bearbeiten 275
 entfernen 276
 hinzufügen 274
 Aktualisieren 73, 176
 Aktuelles Dokument
 überprüfen 165
 ALL-INKL.COM 33
 Alpha 138
 Alt 114
 Alt-Attribut 353
 Alternativtext 114, 221
 Android
 Formulare 297
 Animation
 erstellen 383
 Software 382
 Ankerpunkt 256, 257
 Ansichtsmodi 70
 Anzeigen 363
 Aperture 380
 App für Apples App Store
 bereitstellen 333
 Application Manager 379
 Applikation
 mobile 57
 Arbeitsbereiche
 zusammenstellen 80
 Arbeitsbereichlayout 80
 Arbeitsumgebung anpassen .. 80
 ASP 59
 Attribut 41
 Aufzählungspunkte 113
 Auswahlliste 291
 Auszeichnungssprache 39
 Automatisierung über das
 Verlauf-Bedienfeld 79
- ### B
- Banner 94
 Bannerbereich 97
 Barrierefreiheit 195, 238
 Bearbeitbarer Bereich ... 97, 109
 Bedienfeld 76
 Dateien 79, 92
 Eigenschaften 74
 Einfügen 78
 gruppieren 77
 Verlauf 79
 Bedienfeldgruppe 76, 77
 Bedienfeldmenü 77
 Beispielprojekt 86
 Beispielwebsite 86
 herunterladen 87
 Benutzeroberflächen-
 elemente 276
 Besucherstatistik 359
 Bild
 austauschen 220, 274
 CSS 220
 einfügen 64, 78, 114, 218
 Einstellungen 221
 Helligkeit 225
 in Photoshop
 bearbeiten 229
 Kontrast 225
 neu auflösen 116
 nicht angezeigtes 158
 Proportionen 222
 verkleinern 115
 vorausladen 275
 zuschneiden 223
 Bildeigenschaft 76
 Bilderordner 89
 Bildformat, Web 214
 Bildgröße 214
 einstellen 222
 Bildoptimierung 227
 Bildschaltfläche 294
 Bildverarbeitung, Software . 379
 Blindtextgenerator 198
 Blog 338
 Blogger 338
 body 41, 137
 boilerplate.css 103, 132
 Bookmark
 Titel 109
 Box-Modell 153
 box-sizing 153
 Browser 158

Browser (Forts.)
Adresszeile 26
in Vorschaufunktion einbinden 161
Standardformatierung 42
 Browserfenster 271
öffnen 275
 Browserkompatibilität 165
 BrowserLab 161
 Browserliste 161
 Browsershots 160
 Browserstack 160
 Browservorschau 161
 Button 294

C

Cache 90
 Cascading Stylesheets → CSS
 ccTLD 29
 CMS 338
 Code-Ansicht 72
 Content-Management-System
 → CMS
 Copyright einfügen 126
 Copyright-Symbol 126
 Creative Cloud 377, 378
 CS6, Rasterlayout funktio-
 niert nicht 314
 CSS 44, 131, 193, 252
Abstand 141
Eigenschaften 133
*Eigenschaften-Bedien-
 feld* 197
einbinden 46
Erstellung 197
externer Stil 195
Grundlagen 193
Hintergrundfarbe 197
Hintergrundgrafik 220
Hyperlink-Stil 197
interner Stil 195
in Vorlage einsetzen 196
*mit CSS-Designer bear-
 beiten* 249

D

Datei
abhängige 103
aus Vorlage 106
löschen 175
neu 107
umbenennen 175
 Dateien-Bedienfeld 79
 Dateifeld 295
 Dateitypen / Editoren 231
 Dateiverwaltung 171
 Datenbank 34
 default font 137
 Denic 29
 Design 131
 Desktopgröße 321
 Digitalkamera 214, 217
 Display 143
 div-Tag 317, 318
 Dokumentenfenster 70
 Domain 27
frei? 29

Rollover-Effekt 197
Schriftart 197
Schriftfarbe 197
Schriftgröße 197
Seiteneigenschaften 197
Seitenrand 197
Selektor 133
Vorteile 195
zu Tabelle hinzufügen 247
 CSS3 46
 CSS-Datei 45
erstellen 247
 CSS-Designer 55, 136, 197, 204
 CSS-Klassen 204
 CSS-Modus 201
 CSS-Regel 111, 133, 194
definieren 134
verwalten 204
 CSS-Stil 133, 194
 CSS-Transitions 208
 CSS-Übergänge 58, 197, 208
 CSS Zen Garden 194

E

Eigenschaften
Hintergrund 208
Layout 208
Rahmen 208
Text 208
 Eigenschaften-Bedienfeld 74
 Eigenschaftsinspektor 74
 Einchecken 169
 Einfügen
Bild 114
Tabelle 118, 236
 Einfügen-Bedienfeld 78
jQuery Mobile 328
 Einrückung 185
HTML 185
 Einstellungen 80
 E-Mail
Formularfeld 296
 E-Mail-Adresse 33
 E-Mail-Link 252, 260
Betreffzeile 261
 E-Mail-Verknüpfung 261
 »Empfehlen«-Link 375
 Entwurfsansicht 70, 180
 Ereignis 271
festlegen 276
 Erscheinungsbild (CSS) 199
 Erscheinungsbild (HTML) ... 199
 Excel 234

IDN-Domain 28
TLD 29
Umlaute 28
 Domainname 27
 Download-Link 252, 263
 Dreamweaver CC
neu 54
 Dreamweaver-Template 104
 Druckversion 195
 Dummy-Link 260
 dwt (Dateiendung) 104

F

Facebook einbinden 375
 Fadenkreuz 125, 255
 FAQ 277
 Feldgruppe 295
 Fettschrift 111
 File Transfer Protocol 166
 Firefox 159
 Fireworks 226
 Flash 43
 Flash-Film integrieren 383
 Flash-Player 383
 Flash-Plugin 383
 Flash SWF 383
 Flash-Videos 368
 Fld. Rasterlayout 97, 314
 flexibles Layout 314
 Fließendes Rasterlayout 97, 314
neues 315
 Format 111
einstellen 62
 Formular 283, 284
Aktion 285
Beschriftung mit CSS 300
Danke-Seite 310
Eigenschaften 284
Element einfügen 286
erstellen 285
gestalten 298
GET 286
Kennwort 290
mit CSS gestalten ... 290, 300
mit Tabellen gestalten ... 299
Muster 306
Passwort 292
PHP-Skript 310
Platzhalter 290
POST 286
Schaltflächen 293
Senden-Schaltfläche 293
überprüfen 275
Upload 295
validieren 304
Verborgen 294
Versandmethode 286
Zurücksetzen 294

Formularbereich 284
einrichten 285
 Formulareingaben über-
 prüfen 304
 Formularelement 286
Aufbau 286
Auswahlliste 291
Dateifeld 295
einfügen 287
Feldgruppe 295
Kennwortfeld 290
Kontrollkästchen 292
Optionsschalter 293
Schaltfläche 294
Text 289
Textbereich 290
versteckte Felder 294
 Formularfeld
Datum 297
E-Mail 296
Farbe 298
Telefon 297
URL 297
Woche 298
Zahl 297
 Foto, Bildformat 216
 FTP 253
Einstellungen 165
 FTP-Benutzerdaten 167
 FTP-Server einrichten 166
 Fußbereich 97
Design 154
 Fußzeilennavigation 126

G

Gameserver 34
 Gehe zu URL 275
 Gesamttabelle 238
 Gestaltung gestalten 135
 GET 286
 GIF 215
 GIF-Animation 216
 Gliederungspunkte 113
 global 152

Google 351, 355
Bildersuche 353
URL anmelden 357
 Google AdSense 364
 Google AdWords 352, 363
 Google Analytics 352, 359
einrichten 360
 Google Chrome 158
 Google Earth 352
 Google+ einbinden 375
 Google-Index 356
 Google-Konto 361
 Google Mail 352
 Google Maps 371
 gradient 138
 Groß-/Kleinschreibung bei
 Hyperlinks überprüfen 90
 gTLD 29

H

h1 207
 Hauptbereich 97
Design 152
 Hauptnavigation 122
erstellen 123
 Header 41
 Head-Tag, Beschreibung 354
 Helligkeit 225
 Hervorhebung, HTML 188
 Hintergrundbild 197
 Hintergrundfarbe 197, 250
 CSS 152
 Hintergrundgrafik 220
 Hintergrundverlauf 138
 Home 106
 Homepage 88, 108, 163
 Horizontale Navigation 143
 Host Europe GmbH 33
 Hotspot 262
 Hover-Effekt 150, 208, 268
 HTML 39
 HTML5 43
 HTML5-Boilerplate 317
 HTML5-Formularfelder 296

- HTML5-Formularvalidierung 305
 HTML5-Validierung ... 304, 305
 HTML-Attribut
 align 41
 HTML-Dokument 26
 prüfen 165
 HTML-Entity 41, 181
 HTML-Tag

 40
 40
 <form> 284
 <h1> 40
 40
 in Statuszeile 73
 <link> 46
 40
 <p> 40
 39
 <table> 40, 239
 Übersicht 40
 40
 https 253
 Hyperlink 26, 41, 75, 127, 158, 252, 253
 absoluter 255
 anlegen 254
 entfernen 256
 externer 255
 Farbe 199, 200
 innerhalb der Website 256
 interner 255
 JavaScript einfügen 267
 korrigieren 175
 leerer 260
 löschen 256
 Prüfung 90
 relativer 255
 testen 163
 Zustand 200
 Hyperlinks (CSS) 199
 Hyperlink-Stil 197
 Hypertext Transfer Protocol (HTTP) 27
- I**
- ICANN 29
 ID 287
 IDN-Domain 28
 IDs 133
 Illustrator 215
 Imagemap 262
 erstellen 262
 img 73
 Impressum 106
 Inhaltsbereich 94
 Inhalt strukturieren 183
 Inline-CSS 44
 Inline-Stil 45, 201
 Innenabstand 144
 CSS 152
 Installation 59
 Interaktives Menü 121
 Internet Explorer 159, 161
 iOS, Formulare 296
 IP-Adresse 27, 28, 253
 IP-Adressraum 29
 iPhone 312
 iPhoto 380
- J**
- Java 34
 JavaScript 39, 47, 266
 Alert-Fenster öffnen 267
 Befehl 268
 in Dreamweaver integrieren 266
 manuell 275
 Rollover-Bild 268
 Syntax 268
 über Verhalten integrieren 270
 Verhalten 266
 JavaScript-Validierung 304, 307
 JPEG 216
 jQuery 276
 jQueryAssets 280
 jQuery Mobile 323, 324
 Seite hinzufügen 328
- jQuery-Mobile-Projekt 325
 jQuery UI 55, 276
 Accordion 277
 Tabs 280
 JSP 59
 Jumbotron 97
- K**
- Kennwortfelder 290
 Klassen-Selektor 207
 Kodierungstyp 286
 Konfigurationsdatei 342
 Kontakt 106
 Kontaktformular 284
 Kontrast 225
 Kontrollkästchen 292
 vorausgewählt 293
 Kopfbereich 99
 gestalten 141
 Kopfzeile 237
 Kostenloser Webspace 32
 Kursiv 111
- L**
- Layout
 erstellen 97
 für Desktopgeräte 321
 für mobile Geräte 317
 für Tablet-Geräte 319
 mit Tabellen 44
 layout.css 132
 Leerer Link 260
 Leerzeichen 182, 186
 geschütztes 182
 Leerzeile 111, 186
 line-height 148
 Link → Hyperlink
 Linkpopularität 355
 Linux-Server 34
 Liste 113, 186
 erstellen 113
 geordnete 113

- Liste (Forts.)
 ungeordnete 113
 verschachtelte 187
 Listenelement 146
 Live-Ansicht 66, 71
 Logo 94, 97
 einfügen 127
 Größe anpassen 128
 scharf 127
 Lokale Info 89
 Lokale Navigation 122
 Lokaler Site-Ordner 88, 89
- M**
- Markup Language 39
 Mashup 368
 Mashup-Sammlung 368
 max-height 136
 Maximalbreite 139
 Media Query 206, 314
 Medienabfrage 206, 314
 Menü 122
 interaktives 121
 Menüelemente als Schaltflächen 147
 Menüpunkt verlinken 125
 Metatag 109, 354
 Description 354
 für mobile Geräte 326
 hinzufügen 354
 Keywords 354
 min-height 136
 Mobile Applikationen 57
 Mobile First 317
 Mobiles Web 311, 312
 Mobile Web-Apps 323
 Mobile Website
 Charakteristika 323
 erstellen 312
 Mobilgerätgröße 317
 Moblogs 338
 MySQL 34, 49
- N**
- Native App
 Definition 323
 mit Phonegap 332
 Navigation 94, 122
 Fußbereich 126
 gestalten mit CSS 142
 lokale 122
 mit Liste erstellen 124
 mit Schaltflächen 142
 Navigationsmenü 97
 Neu auflösen 116, 223
 neue Funktionen 55
 Neue Site 88
 Neue Webseite 106
 Nic 31
 Nur verwendete 144
- O**
- Objekt 270
 onAbort 276
 onClick 276
 onDbClick 276
 onLoad 276
 onMouseDown 276
 onMouseOut 276
 onMouseOver 276
 onMouseUp 276
 Opera 159
 Optionsschalter 293
 Ordner erstellen 175
- P**
- padding 153
 Palette 76
 Passwortabfrage 290
 Passwort-Textfeld 292
 Pattern 306
 PDF-Datei 264
 Pfadangabe 255
 Pflichtfeld 305
- Phlogs 338
 PhoneGap 332
 Photoshop 226
 aus der Zwischenablage 228
 voreinstellen 230
 Photoshop-Datei
 einfügen 227
 PHP 34, 39, 49, 72
 Pixelgrafik 215
 Place Holder 290
 Platzhalter 218
 Plugin überprüfen 275
 PNG 217
 Polyfills 307
 Popup-Meldung 275
 POST 286, 287
 Primärbrowser 162
 Programmstart 60
 Protokoll 253
 Provider 27, 32
 PSD 227
 Punkt erstellen 126
- R**
- Randstärke 118, 237
 Ranking 353
 Rasteransicht anschalten 317
 Rasterlayout
 aus CS6 314
 fließendes 56, 314
 Rautezeichen 133
 Redesign 195
 Registerkarten 280
 Reguläre Ausdrücke in
 Formularen 306
 Relativer Link 255
 Rendering-Engine 51
 respond.min.js 103
 Responsives Layout erstellen
 mit Adobe Edge
 Reflow 385
 Responsives Webdesign 87, 313
 Funktionsweise 314
 Responsive Webseiten 56

- Retina-Displays 127
 - Rollover-Bild 220, 268
 - vorausladen* 269
 - Rollover-Effekt 197
 - Rollover erstellen mit CSS-Übergängen 208
 - Ruby on Rails 34
- ## S
- Safari 158
 - Schaltfläche 147, 294
 - Schrift 135, 214
 - Schriftart 197, 202
 - für Website festlegen* 137
 - Schrifteigenschaften 199
 - Schriftfarbe 197, 202
 - Schriftgröße 197, 202
 - Secure FTP 166
 - Seite
 - bei Vorlagenänderung aktualisieren* 107
 - in neuem Fenster öffnen* 256, 271
 - Seiteneigenschaften 197
 - festlegen* 198
 - Seiteninhalt 105, 106
 - einfügen* 110
 - Seitenrand 197
 - Seitentitel 65, 109
 - Seitentyp 62
 - Sekundärbrowser 162
 - Selektor 133, 207, 301
 - erstellen* 136
 - Punkt* 133
 - Raute* 133
 - Sencha Touch 324
 - Senden-Schaltfläche 293
 - Serverseitige Validierung 304
 - Serververhalten 59
 - Shop 383
 - Site
 - aktive* 92
 - anlegen* 61, 88
 - bearbeiten* 90
 - erstellen* 88
 - Grundeinstellungen* 89
 - importieren* 90
 - konfigurieren* 88
 - synchronisieren* 173
 - Web-URL* 90
 - wechseln* 91
 - Site-Definition 89
 - Site-Name 89
 - Site-Ordner
 - Entfernt* 88
 - Lokal* 88
 - Sitevorlagen 107
 - Smartphone 312
 - Sonderzeichen 41, 181
 - soziale Netzwerke, einbinden 375
 - Spalte
 - auswählen* 242
 - einfügen* 120
 - hinzufügen* 246
 - löschen* 246
 - Spaltenbreite 119
 - Spaltenmenü 242
 - Spiel 383
 - Spry 48, 55, 59, 276, 304
 - Spry-Menüleiste 123
 - SSL 292
 - Startfenster 60
 - Startseite 108
 - Startvorlagen 325
 - Statuszeile 73
 - STRATO AG 33
 - Stylesheets → CSS
 - Subdomain 28
 - Suchmaschine 109, 352
 - Suchmaschinenoptimierung 353
 - SVG 218
 - Synchronisationseinstellungen 81
 - Synchronisieren 176
- ## T
- Tabelle 234
 - an Browserfenster anpassen* 236
 - auswählen* 239
 - Barrierefreiheit* 238
 - Breite* 241
 - einfügen* 78, 118
 - erstellen* 117, 235
 - Größe* 236
 - Größe zurücksetzen* 241
 - Hintergrundfarbe* 244
 - Höhe* 241
 - in Tabelle erstellen* 236
 - Kopfzeile* 237, 244
 - Linien* 238
 - markieren* 238
 - mit CSS gestalten* 247
 - Randstärke* 237
 - sortieren* 246
 - Spalte* 120
 - Spalte auswählen* 242
 - Spaltenbreiten verändern* 119
 - Umbruch* 244
 - Zeile* 120, 236
 - Zeile auswählen* 242
 - Zellabstände* 237
 - Zellauffüllung* 237
 - Zelle ausrichten* 244
 - Zelle auswählen* 243
 - Zelle markieren* 243
 - Zellen gruppieren* 244
 - Tabellenbereich 241
 - Eigenschaften* 243
 - Tabellenbreite 118
 - Tabelleneinstellungen 243
 - Tabellengröße, fest 236
 - Tabellen-ID 240
 - Tabellen-Klasse 240
 - Tabellenlayout, Nachteile 44
 - Tabellenlinien 238
 - Tabellenzelle
 - ausrichten* 244
 - gruppieren* 244
 - markieren* 243
 - table-cell 146
 - Tablet-PC 312
 - Tablet-PC-Größe 319
 - Tablets 56
 - Tabs-Widget 280
 - einfügen* 280
 - Tabulator 186

- Tag 39
 - Tag <canvas> 43
 - Tag-Leiste 242
 - Tag-Selektor 207
 - Tag <video> 43
 - Teilen-Ansicht 72
 - Tel 297
 - Template 94
 - Templates-Ordner 103
 - Text
 - eingeben* 62, 180
 - erstellen* 111
 - text-align 148
 - Textbereich formatieren
 - mit CSS* 201
 - text-decoration 148
 - Texteigenschaften 75
 - Textfeld
 - Breite mit CSS bestimmen* 303
 - mehrzeiliges* 290
 - Passwortfeld* 292
 - Textinhalt 180
 - TLD 29
 - Top-Level-Domain 29
 - Tracking-Code 360
 - Traffic 33
 - Transfervolumen 33
 - Transparenz 216
 - Twitter 374
 - Typekit 56
- ## U
- Überschrift 112
 - HTML* 183
 - Überschrift (CSS) 200
 - Überschriftgröße 154
 - Überschrift (HTML-Tag) 40
 - Umbruch
 - harter* 184
 - weicher* 184
 - Unicode-Zeichensatz 181
 - Update 59
 - URL 253
 - Aufbau* 253
 - bei Google anmelden* 357
- ## V
- Vektorformat 218
 - Vektorgrafik 215
 - Verborgen 294
 - Verhalten 109, 270
 - Browserfenster öffnen* 271
 - einfügen* 271
 - Einstellungen* 272
 - Funktionsweise* 270
 - neues Fenster* 271
 - Verhalten (Funktion) 47
 - Verknüpfung 199
 - Verlauf-Bedienfeld 79
 - Versandmethode 286
 - Verschachtelte Liste 187
 - Verschlüsselung 292
 - Verstecktes Feld 294
 - Video
 - einbinden* 368
 - Visuelle Hilfsmittel 238
 - Vordefinierte Betreffzeile 261
 - Voreinstellungen 80
 - Vorformatierter Absatz
 - HTML* 185
 - Vorlage 94
 - anwenden* 129
 - entwerfen* 94
 - erstellen* 101
 - mit bearbeitbaren Bereichen* 101
 - öffnen* 103
 - planen* 96
 - speichern* 102, 129
 - Speicherort* 103
 - Vorlagendatei 104
 - Vorleseprogramm 114
 - Vorschaufunktion 161

W

- Web-App
 - Definition* 323
 - mit Dreamweaver erstellen* 325
 - neue Seite hinzufügen* 328
 - Seite verlinken* 330
- Webbrowser 51, 158
- Webhoster 27, 32
- Weblog 337, 338
 - mit WordPress erstellen* 339
- Webseite 26, 88
 - aus Vorlage* 106
 - bearbeiten* 171
 - einzelnen übertragen* 171
 - erstellen* 106
 - Größe* 74
 - herunterladen* 171
 - mit fließendem Rasterlayout erstellen* 315
 - neu* 106
 - speichern* 107
- Webserver 27, 34, 168, 169, 174, 176
- Website 26, 85, 86
 - ändern* 171
 - auswählen* 164, 170
 - erstellen mit Hyperlinks* 61
 - für mobile Geräte* 312
 - gestalten* 135
 - in Google eintragen* 356
 - prüfen* 164
 - synchronisieren* 173
 - testen* 158
 - testen im Browser* 163
 - übertragen* 168, 170, 171
 - verwalten* 166, 175
 - von anderen Websites verlinken* 355
 - Website bei Google Analytics anmelden* 361
- Webpace 32
 - kostenloser* 32
- Webstandards 195
- Webstatistik 360

Webtabelle	234	X	<i>hinzufügen</i>	246
Widget	276		<i>löschen</i>	246
<i>einfügen</i>	277, 278	XHTML (Extensible Hypertext	Zeilenwechsel	111
Word		Markup Language)	Zellabstand	237
<i>importieren</i>	189	XML	Zellauffüllung	237
<i>Zwischenablage</i>	190		Zelle	
Word-HTML optimieren	189		<i>auswählen</i>	242
WordPress	338, 339	Y	<i>einfügen</i>	120
<i>administrieren</i>	344		Zellraum	240
<i>Beiträge verwalten</i>	346	YouTube einbinden	Zielregel	202
<i>Beitrag schreiben</i>	345	... 368	Zitat	185
<i>erweitern mit Plugins</i>	350	YouTube-Video einbetten ...	Zugänglichkeit	165
<i>installieren</i>	340	... 369	Zurücksetzen	294
<i>Tellerrand</i>	345		Zuschneiden-Werkzeug	224
<i>Templates</i>	339, 346	Z	Zwischenablage	190
<i>Theme installieren</i>	347		Zwischenspeicher	90
<i>Themes</i>	346	Zeichen		
<i>Themes anpassen</i>	350	... 126		
WP-Gallery	350	Zeile		
WWW	27	<i>auswählen</i>		
WYSIWYG	72	<i>einfügen bei Tabelle</i>		
		... 120		



Hussein Morsy arbeitet als Berater, Trainer und Webentwickler. Zu seinen Kunden gehören nationale und internationale Firmen wie Sales-Lentz Luxemburg, Lufthansa, BASF und T-Systems. Er ist offiziell zertifizierter MySQL- und PHP-Entwickler und Spezialist für Dreamweaver.

Wir hoffen sehr, dass Ihnen diese Leseprobe gefallen hat. Gerne dürfen Sie diese Leseprobe empfehlen und weitergeben, allerdings nur vollständig mit allen Seiten. Die vorliegende Leseprobe ist in all ihren Teilen urheberrechtlich geschützt. Alle Nutzungs- und Verwertungsrechte liegen beim Autor und beim Verlag.

JETZT ONLINE BESTELLEN BEI

cleverprinting®

